



II- *11214* der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 531 15/0  
DVR: 0000019

Zl. 353.100/61-I/6/90

22. Mai 1990

An den  
Präsidenten des Nationalrats  
Rudolf PÖDER

*52161AB*

Parlament  
1017 W i e n

1990 -05- 23

zu *5302 1J*

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Ressel und Genossen haben am 28. März 1990 unter der Nr. 5302/J an die Bundesregierung eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen der Bundesregierung für die Steiermark in der laufenden Gesetzgebungsperiode gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welches sind die wichtigsten, in der XVII. Gesetzgebungsperiode vom Bund für die Steiermark erbrachten Leistungen?
2. Welche Maßnahmen sind in der XVII. Gesetzgebungsperiode in der Steiermark noch vorgesehen?"

Diese Anfrage beantworte ich namens der Bundesregierung wie folgt:

Es ist festzuhalten, daß die Anfrage an die Bundesregierung gerichtet ist, obwohl die die Anfragesteller interessierenden Maßnahmen nicht von der Bundesregierung als Kollegialorgan, sondern von den einzelnen Bundesministern als oberste Organe der Vollziehung getroffen wurden. Unbeschadet dieser Tatsache habe ich zur Beantwortung der Anfrage von den einzelnen Ressorts Stellungnahmen eingeholt.

- 2 -

Die Leistungen des Bundes bzw. noch geplanten Maßnahmen in dieser Legislaturperiode für das Bundesland Steiermark werden nachstehend für jedes Ressort getrennt dargestellt.

Zu den Fragen 1 und 2:

#### BUNDESKANZLERAMT

##### Maßnahmenkoordination durch Bundesbeauftragte:

Von 1984 bis 1989 hat der Bund in der Obersteiermark zur verbesserten Koordination bei der Einführung bzw. beim Aufbau regionalpolitischer Unterstützungsmaßnahmen einen Regionalbeauftragten eingesetzt. Dieser hat insbesondere zum Wirksamwerden der Regionalförderungen (Verbesserung der Kontakte zwischen Projekträgern in der Region und zentralen Förderungsstellen) beigetragen und den Aufbau des Technologietransferzentrums Leoben maßgeblich vorbereitet und mitgetragen. Nach Abschluß dieser Aufbauleistungen ist der Bundesbeauftragte weiterhin im Rahmen der vom Bund finanzierten Regionalberatung für die Obersteiermark tätig.

Seit April 1990 ist vom Bund ein Regionalbeauftragter für die Weststeiermark eingesetzt, der in dieser Problemregion ebenfalls den Aufbau von problemlösenden Maßnahmen vor Ort koordinierend unterstützen soll.

##### Regionalberatung:

Im Auftrag bzw. mit finanzieller Unterstützung des Bundeskanzleramts wurden von der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für eigenständige Regionalentwicklung (ÖAR) seit Mitte der 80er Jahre Regionalberater in der Obersteiermark, Oststeiermark und im steirischen Grenzland eingesetzt. Durch deren aktivierende und beratende Unterstützung konnten zahlreiche innovative Wirtschaftsinitiativen und Betriebsneugründungen von der betroffenen Bevölkerung dieser Gebiete gestartet und erfolgreich bewältigt werden. Zu nennen sind hier insbesondere zahlreiche Unternehmensneugründungen ehemaliger Fachkräfte von

- 3 -

strukturschwachen Industriebetrieben in der Obersteiermark, diverse landwirtschaftliche Alternativprojekte in der Oststeiermark, Österreichs erste bäuerliche Nahwärmeversorgungsanlage auf Hackschnitzelbasis in Leutschach, ein Musterprojekt für behindertengerechte Urlaubsangebote durch eine Behindertenselbsthilfegruppe in Hartberg sowie die preisgekrönte Initiative zum Bau von Sonnenkollektoren im Selbstbau in der Ost- und Weststeiermark.

#### Technologietransferzentrum Leoben:

Das TTZ Leoben wurde als Arbeitsgemeinschaft zwischen der Montanuniversität Leoben, einer Außenstelle des Forschungszentrums Seibersdorf und dem (ÖAR-)Regionalbüro Obersteiermark gegründet und nahm Ende 1987 seinen Betrieb auf. 1990 ist die steirische TECHNOVA als neues Mitglied beigetreten.

#### Eisenstraße:

Das Bundeskanzleramt ist Mitglied im Verein Steirische Eisenstraße, welcher den Aufbau einer neuen Entwicklungsperspektive durch Initiierung eines touristischen Spezialangebots unter Nutzung der zahlreichen montanhistorischen Denkmäler in der Eisenstraßenregion zum Ziel hat.

#### Direkte Wirtschaftsförderung des Bundes (ohne BÜRGES und Landwirtschaft):

Von den im Dokumentationssystem FINKORD erfaßten Förderungseinrichtungen wurden in der Zeit vom 1.1.1987 bis 31.3.1990 für Projekte in der Steiermark Förderungen in Höhe von insgesamt 1,8 Mrd S (Barwert) genehmigt. Damit wurden 676 Projekte mit einem Investitionsvolumen von fast 15 Mrd S unterstützt. Auf Regionalförderungsgebiete entfielen davon Förderungen in Höhe von über 1,4 Mrd S für 482 Projekte mit einem Volumen von über 11 Mrd S (siehe Beilage).

Die Weiterführung der Regionalförderungen in verbesserter Form (verbesserte Richtlinien, vereinheitlichte Förderungsgebiete), sonstiger Förderungsaktionen, der ÖAR-Regionalberatung und der

Einsatz des Regionalbeauftragten in der Weststeiermark ist weiterhin vorgesehen.

Darüber hinaus sind folgende Leistungen zu nennen:

Die Zahlungen aus dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds an Betriebs- und sonstigen Zuschüssen, Investitionszuschüssen sowie Sonderzuschüssen aus dem Teilbetrag 2 und dem Teilbetrag 3 an die Träger der Krankenanstalten in der Steiermark betragen für das Jahr 1987 S 793,894.360 sowie für das Jahr 1988 S 839,460.075, insgesamt somit S 1.633,345.435.

Die Abrechnungen für das Jahr 1989 erfolgen im Jahr 1990. Die Zahlungen für das Jahr 1990 beruhen derzeit nur auf Schätzungen.

Für den Ausbau des ärztlichen Funknotdienstes in der Steiermark wurde im Jahr 1987 ein Betrag von S 3,226.000 geleistet.

Für die Ärzteausbildung wurde im Jahr 1987 ein Betrag von S 219.000, im Jahr 1988 ein Betrag von S 338.000 und im Jahr 1989 ein Betrag von S 659.000 zur Verfügung gestellt.

Auf dem Gebiet der Prophylaxe wurden für den Ankauf von Impfstoffen und Fluortabletten für das Land Steiermark im Jahr 1987 insgesamt S 1,555.000, im Jahr 1988 insgesamt S 1,299.000 und im Jahr 1989 insgesamt S 1,435.000 aufgewendet.

Ferner wurden zur Beratung und Betreuung von drogenabhängigen Personen den anerkannten Einrichtungen und Vereinigungen im Bereich des Landes Steiermark Förderungen gemäß § 22 SGG im Jahr 1987 in Höhe von S 383.000, im Jahr 1988 in Höhe von S 380.000 sowie im Jahr 1989 in Höhe von S 410.000 gewährt.

Die Subventionen an diverse Vereine mit dem Sitz in der Steiermark betragen im Jahr 1987 insgesamt S 90.000, im Jahr 1988 insgesamt S 82.000 sowie im Jahr 1989 insgesamt S 114.000.

- 5 -

Darüber hinaus wurden noch weitere beträchtliche Mittel für Maßnahmen auf dem Gesundheitssektor eingesetzt, deren betragsmäßige Zuordnung nach Bundesländern aber nicht möglich ist.

Maßnahmen - insbesondere auf den Gebieten der Lebensmittelkontrolle, des Veterinärwesens, des Strahlenschutzes und des Giftwesens - kommen allen Teilen der Bevölkerung sowie allen Ländern und Gemeinden in gleicher Weise zugute.

#### BUNDESMINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Das Außenministerium konnte die Zusage erwirken, daß die Landesregierung der Steiermark von den slowenischen Stellen i.k.W. über alle Vorgänge (Abschaltungen u.a.) im Kernkraftwerk Krsko verständigt werden wird.

Die Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen im Ausland mit Wissenschaftlern und Künstlern aus der Steiermark betragen:

Kalenderjahr 1986 .....	S 1,265.000
1987 .....	S 884.000
1988 .....	S 1,179.000
1989 .....	<u>S 1,010.000</u>
Summe 1986 bis 1989 .....	S 4,338.000
Jänner bis März 1990 .....	S 203.000

#### BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

Alle Maßnahmen, die der Wirtschaft dienen und sich auf Gesamtösterreich beziehen, sind selbstverständlich auch auf das Bundesland Steiermark anzuwenden. Dies gilt beispielsweise für folgende Bereiche:

- Finanzierung von Studien und Untersuchungen sowie Auswertung von deren Ergebnissen.

- Förderung der Aus- und Weiterbildung sowie der Beratung durch die Wirtschaftsförderungsinstitute der Kammer der gewerblichen Wirtschaft aber auch durch die Ämter der Landesregierungen. Hier sei insbesondere auf die Einrichtung der 14-tägigen Aus- und Weiterbildungsseminare für Mitarbeiter lokaler und regionaler touristischer Organisationen hingewiesen.
- Mitwirkung in allen einschlägigen Gremien, insbesondere auf bundesweiter und internationaler Ebene.
- Versorgungssicherung durch Schrottlenkung und Zollbegünstigung.
- Förderung des österreichischen Holzproduktenexports.
- Informationsstelle für Investoren.

#### Tourismus und Wirtschaftsförderung:

Im Zeitraum 1.1.1987 bis 15.3.1990 sind im Rahmen der Förderungsaktionen (Bürgesaktionen und Fremdenverkehrsaktionen) zur Unterstützung von Vorhaben in der Steiermark insgesamt S 505,071.356,-- zur Verfügung gestellt worden.

Dieser Betrag teilt sich auf die einzelnen Förderungsaktionen wie folgt auf:

	Schilling
Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969	295,461.580,--
Kleingewerbekreditaktion	48,638.648,--
Existenzgründungsaktion	37,446.550,--
Prämienaktionen im Fremdenverkehr	17,803.600,--
Fremdenverkehrsförderungsaktion des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten	37,626.251,--
ERP-Aktion (Kreditvolumen)	8,800.000,--
ERP-Ersatzaktion	37,138.027,--
Fremdenverkehrsverkaufsförderungsaktion	804.200,--
FAG-Aktion	21,352.500,--

Ergänzend ist festzuhalten, daß von dem am 1.1.1986 zwischen dem Bund und dem Land Steiermark abgeschlossenen Abkommen zur

- 7 -

gemeinsamen verstärkten Regionalförderung die Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969 und die Kleingewerbe-kreditaktion erfaßt werden. In den bei diesen Aktionen ausgewiesenen Förderungsmitteln in Höhe von S 344,100.228,-- sind S 4.021.754,--, die den erhöhten Regionalförderungsanteil des Bundes aufgrund dieses Abkommens darstellen, enthalten.

Die Förderungsaktionen stehen weiterhin - auch für Vorhaben im Bundesland Steiermark - uneingeschränkt zur Verfügung.

#### Zellstoff- und Papierförderung:

Im Rahmen der Zellstoff- und Papierförderungsaktion wurden Zinsenzuschüsse in der Höhe von 113,24 Mio S an steirische Unternehmen ausbezahlt.

#### Stärkeförderung:

Im Rahmen der Stärkeförderung wurden folgende Leistungen für die Steiermark erbracht:

		Schilling
1987	-	33,808.129,--
1988	-	44,166.103,44
1989	-	50,134.343,71

Für 1990 sind Förderungen im etwa selben Umfang wie für 1989 vorgesehen.

#### Gegengeschäfte:

Im Zuge der Bemühungen, im Zusammenhang mit Ankäufen im Ausland, vornehmlich durch das Bundesministerium für Landesverteidigung, aber auch von anderen Bundesdienststellen, mit den ausländischen Lieferanten Verträge für einen wirtschaftlichen Ausgleich des Gegenwerts der Bezüge zu erreichen, konnten in der Steiermark ansässige Unternehmungen zusätzliche Auslandsaufträge in der Höhe von 2.576,879 Mio S verbuchen.

Die Bemühungen, bei Auslandsbezügen der öffentlichen Hand im Ausland einen wirtschaftlichen Ausgleich zu erreichen, werden auch in Zukunft fortgesetzt.

Investoreninformation - Investorenwerbung:

Die im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten eingerichtete Informationsstelle für Investoren erbringt durch ihre Werbe-, Informations- und Vermittlungstätigkeit Serviceleistungen, welche die Ansiedlung wertschöpfungs- und wachstumsorientierter Produktionsbetriebe bezwecken. Die Informationsstelle arbeitet dabei eng mit der BEA - Steiermärkische Gesellschaft für Betriebserweiterungen und Betriebsansiedlungen zusammen.

Die Informationsstelle für Investoren wird auch weiterhin versuchen, potentielle in- und ausländische Investoren anzusprechen; dies auch im Hinblick auf die neuen wirtschaftlichen Möglichkeiten, die sich durch die politischen Veränderungen in Osteuropa eingestellt haben.

Gemeinsame Sonderförderungsaktion des Bundes und des Landes Steiermark zur Schaffung industriell-gewerblicher Arbeitsplätze:

Diese Aktion hat die Schaffung bzw. Sicherung von industriell-gewerblichen Arbeitsplätzen durch Errichtung oder Erweiterung von Betriebsstätten - in taxativ genannten, strukturschwachen Regionen - in Produktions- oder Forschungsbetrieben zum Ziel und wird von Bund und Land gemeinsam alimentiert.

Mit Jahresende 1989 ist diese Aktion, in deren Rahmen eine Maximalförderung von S 100.000,-- pro Arbeitsplatz erfolgte, ausgelaufen; die außerordentliche Sonderförderung für die Obersteiermark und den politischen Bezirk Voitsberg, die eine Arbeitsplatzförderung von S 200.000,-- vorsieht, besteht noch bis 31. Dezember 1990.

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden insgesamt 101 Anträge zur Genehmigung empfohlen; hiebei wurde die Investitionsprämie in der Gesamthöhe von 6,79 Mio S, die Arbeitsplatzprämie in der Gesamthöhe von 230,816.500,- S und die außerordentliche Sonderförderung für die Obersteiermark (200.000,-Schilling-Aktion) in einer Gesamthöhe von 202 Mio S vergeben.

- 9 -

In Fortsetzung dieser Aktion ist die Einrichtung einer regionalen Innovations-Prämie vorgesehen, deren Richtlinien sich derzeit in Vorbereitung befinden.

Investitionen für Fernwärmeleitungen, Fernwärmeerzeugungs- und Verteilanlagen:

Im Rahmen dieser Aktion wurden im Zeitraum 1987 - 1990 bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 525,9 Mio S Investitionszuschüsse in Höhe von ca 42,4 Mio S ausbezahlt.

In den Jahren 1987 und 1988 konnten für Fernwärmeprojekte Förderungszusagen für 156 Mio S erteilt werden.

Für die in den Vorjahren gegebenen Förderungszusagen wurden im Zeitraum 1987 - 1990 Zinszuschüsse in Höhe von gerundet 38,4 Mio S ausbezahlt.

Des Weiteren wurden für 1990 Anträge auf Gewährung eines Investitionszuschusses mit einem Investitionsvolumen von 496,8 Mio S eingebracht.

Für die in den Vorjahren gegebenen Förderungszusagen werden 1990 noch rund 7,7 Mio S ausbezahlt.

Energiekonzepte und -studien:

Im Jahr 1987 wurde die Erstellung des Energiekonzepts Deutschlandsberg und der Fernwärmestudie Graz Süd/Ost mit insgesamt S 503.167,-- gefördert. 1988 wurde für die Erstellung des Energiekonzepts Kaindorf-Leibnitz-Wagna ein Betrag von S 724.534,-- zur Verfügung gestellt.

Ebenfalls im Jahr 1988 wurde ein Zuschuß für den Wärmebedarfskataster für die Stadt Graz mit S 687.046,-- gewährt.

Bundesarlehen für kommunale und sonstige Elektrizitätswerke:

Im Rahmen dieser Aktion konnten im Zeitraum von 1987 - 1989 für den Leitungsbau mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 4,95 Mio S Bundesarlehen in Höhe von S 710.000,-- ausbezahlt werden.

Kleinkraftwerke:

Im Rahmen dieser Aktion konnten im Zeitraum 1987 - 1989 für die Errichtung bzw. den Um- und Ausbau von Kleinkraftwerken mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 83,1 Mio S Investitionszuschüsse von S 6,529.800 ausbezahlt werden.

Des Weiteren wurden für 1990 Anträge auf Gewährung eines Investitionszuschusses mit einem Investitionsvolumen von 117,5 Mio S eingebracht.

Bergbau:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden aus Mitteln der Bergbauförderung für den Bereich des Landes Steiermark insgesamt 128,310 Mio S aufgewendet.

Vorhaben zur Sicherung der Versorgung von Betrieben mit heimischen mineralischen Rohstoffen sowie zur Sicherung des Bestands von Bergbaubetrieben können aus Mitteln der Bergbauförderung auch 1990 unterstützt werden.

Bundeshochbau:

Die im Bereich des Bundeshochbaus für die Steiermark erbrachten bzw. vorgesehenen Leistungen sind der Beilage zu entnehmen.

Bundesstraßenbau:

Die im Bereich des Bundesstraßenbaus für die Steiermark erbrachten bzw. vorgesehenen Leistungen sind ebenfalls der Beilage zu entnehmen.

Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden vom Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds nachstehende Maßnahmen in Gemeinden der Steiermark gefördert:

- Für die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen, von Architekturwettbewerben und Gebietsbetreuungen in der Landeshauptstadt Graz sowie in den Gemeinden Leutschach, Burgau, Bad Aussee, Zeltweg, Liezen, Unzmarkt - Frauenburg, Bad Radkersburg, Fürstenfeld, Köflach und Rassach wurden insgesamt nicht-rückzahlbare Beiträge in Höhe von S 11,982.389,-- gewährt.

- 11 -

- Zur Errichtung von Anlagen zur Versorgung mit Fernwärme wurden ein Darlehen in Höhe von S 7,000.000,-- sowie ein Zinsenzuschuß in Höhe von S 1,050.000,-- (Deutschlandsberg) und nicht-rückzahlbare Beiträge in Höhe von S 34,250.000,-- (Köflach) zugesichert.
- Die Vornahme von verkehrsberuhigenden Maßnahmen in den Gemeinden Markt Hartmannsdorf, Kalwang, Deutschlandsberg und Judendorf-Straßengel wurde durch die Vergabe von nicht-rückzahlbaren Beiträgen in Höhe von S 5,177.000,--, von Darlehen in Höhe von S 5,000.000,-- sowie von Zinsenzuschüssen in Höhe von S 750.000,-- gefördert.
- Für die Durchführung von beispielhaften Sanierungen in der Landeshauptstadt Graz sowie in den Gemeinden Schladming, Vorderberg, Seckau, Zeltweg, Eibiswald, Gleisdorf, St. Lorenzen, Kindberg, Landl, Judenburg, Admont, Mürzhofen, Weiz, Trieben, Rottenmann, Mürzzuschlag, Kapfenberg, Leoben, Sinabelkirchen, Mitterdorf im Mürztal und Übelbach wurden insgesamt S 132,687.000,-- an nicht-rückzahlbaren Beiträgen, S 85,601.290,- an Darlehen sowie S 4,010.000,-- an Zinsenzuschüssen aufgewendet.

#### Startwohnungen - Starthilfe:

Vom Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds wurden für die Schaffung von 72 Startwohnungen der Kategorie A in den Gemeinden Eggersdorf, Gleisdorf, Graz, Liezen, Niklasdorf und Weiz zinsenlose Darlehen in Höhe von S 36,212.000,-- zugesichert.

Weiters gewährt der Fonds auf Antrag bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 6 Startwohnungsgesetz den Mietern Starthilfe bis zur Höhe des Hauptmietzinses, der sich nach der ausbezahlten Förderung berechnet, und zwar für alle mit einem Kostenaufwand von S 185,519.000,-- in der Steiermark geschaffenen 364 Startwohnungen.

Aufgrund der Verländerung der Wohnbauförderung seit 1. Jänner 1988 ist mit Ausnahme der erwähnten Starthilfe eine Vergabe von Stadterneuerungsmitteln bzw. von Darlehen nach dem Startwoh-

nungsgesetz nicht mehr möglich. Dem Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds bzw. dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds obliegt nur mehr die Abwicklung der bereits zugesicherten Projekte.

#### Wohnbauforschung:

Seitens der Wohnbauforschung wurde im gegenständlichen Zeitraum das Projekt "Umgebaute Bauernhäuser aus der Waldheimat" mit einem nicht-rückzahlbaren Beitrag in Höhe von S 1,100.000,-- gefördert.

#### BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

Die Leistungen ersuche ich, den Aufstellung zu entnehmen.

Dazu ist folgendes zu bemerken:

- Seite 1 und 2 (Erträge an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben für Länder und Gemeinden):

Eine Gesamtsumme ist auf Seite 2 für die einzelnen Jahre dargestellt.

- Seite 3 bis 9:

Sonstige Zuweisungen an die Länder und Gemeinden, gegliedert nach Jahren, wobei für das Jahr 1987 für die Gemeinden im Bundesministerium für Finanzen keine Unterlagen mehr vorhanden sind.

#### BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurde die Zahl der systemisierten Planstellen für nichtrichtliche Bedienstete bei den Gerichtshöfen I. Instanz in der Steiermark von 145 auf 151,5 und bei den steirischen Bezirksgerichten von 494 auf 502,5 aufgestockt.

- 13 -

In Graz wurde eine weitere Notarstelle errichtet.

Für die Erweiterung und Verbesserung der Einrichtung sowie der maschinellen Ausstattung der Gerichte in der Steiermark wurden in der laufenden Gesetzgebungsperiode vom Justizressort insgesamt rund 16,5 Mio S aufgewendet.

Umfangreiche Baumaßnahmen dienen - auch im Interesse der rechtssuchenden Bevölkerung - einer besseren Unterbringung der steirischen Gerichte. So konnte - unter Heranziehung von Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten - ein neues Gebäude für das Bezirksgericht Murau (50 Mio S) errichtet werden. Die Gerichtsgebäude in Judenburg (34,5 Mio S), Wildon (1,4 Mio S), Irdning (4,4 Mio S), Stainz (2 Mio S) und Mürzzuschlag (2 Mio S) wurden generalsaniert. Beim Oberlandesgericht Graz und beim Kreisgericht Leoben wurde je ein Zubau (14 Mio bzw. 35 Mio S) errichtet. Verschiedene Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen wurden beim Landesgericht für Strafsachen Graz (7,3 Mio S), beim Bezirksgericht Mureck (1,3 Mio S) und beim Bezirksgericht für Zivilrechtsachen Graz (4,5 Mio S) durchgeführt. Derzeit werden beim Oberlandesgericht Graz für 3 Mio S Sanierungsmaßnahmen vorgenommen. Vor Baubeginn stehen die Generalsanierung und Erweiterung des Bezirksgerichts Deutschlandsberg, in Planung befinden sich die Generalsanierung und Erweiterung des Bezirksgerichts Liezen sowie der Umbau und die Generalsanierung des Bezirksgerichts Gleisdorf.

Dazu kommen weitere Baumaßnahmen - ebenfalls unter Heranziehung von Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten - auf dem Gebiet des Strafvollzugs. So wurden verschiedene Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen in der Strafvollzugsanstalt Graz (9,5 Mio S) und im landesgerichtlichen Gefangenenhaus Graz (6,5 Mio S) sowie Zu- und Umbauten im landesgerichtlichen Gefangenenhaus Leoben (14 Mio S) durchgeführt.

Die Arbeiten des Bundesministeriums für Justiz für eine Modernisierung des Gerichtsbetriebs durch Umstellung des Grundbuchs

auf automationsunterstützte Datenverarbeitung und den Einsatz der automationsunterstützten Datenverarbeitung im zivilgerichtlichen Verfahren sind in der Steiermark sehr weit fortgeschritten. Die Umstellung des Grundbuchs wird noch diese Legislaturperiode abgeschlossen werden, das zivilgerichtliche Verfahren wird seit Ende 1988 bei allen steirischen Bezirksgerichten mit Hilfe der automationsunterstützten Datenverarbeitung geführt.

Zu den Leistungen des Bundes für das Land Steiermark zählen auch die von den Gerichten bewilligten Unterhaltsvorschüsse. In den Jahren 1987 bis 1989 wurden in der Steiermark rund 240 Mio S an Unterhaltsvorschüssen für minderjährige Kinder ausbezahlt; im selben Zeitraum wurden 120 Mio S von den Unterhaltsschuldnern hereingebracht.

#### BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTeidIGUNG

Die wichtigsten erbrachten Leistungen bzw. noch vorgesehenen Maßnahmen ersuche ich, den beiliegenden Übersichten zu entnehmen. Im Sinne der Fragestellung fanden dabei Ressortmaßnahmen auf den Gebieten des Versorgungswesens (Beschaffungen, Reparaturen, Baumaßnahmen, Verpflegung etc.) sowie der Assistenz- und Hilfeleistung durch das Bundesheer und des Personalwesens insoweit Berücksichtigung, als sie für das Bundesland Steiermark bzw. seine Bewohner im weitesten Sinne von Bedeutung erscheinen.

Zusammenfassend ist somit hervorzuheben, daß im Zeitraum Dezember 1986 bis Februar 1990 für das Bundesland Steiermark Aufwendungen in der Höhe von insgesamt rund S 1.219,544.000,-- (Beilage) getätigt wurden. Was die Höhe der für die laufende Gesetzgebungsperiode noch vorgesehenen Ausgaben (Schätzung: rund 337 Mio S) betrifft (Beilage), so ist zu bemerken, daß in der betreffenden Übersicht Assistenz- und Hilfeleistungen des Bundesheers sowie Personalmaßnahmen nicht berücksichtigt sind, weil sich Maßnahmen in diesen Bereichen jeglicher Prognose entziehen.

- 15 -

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Die Leistungen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft für das Bundesland Steiermark ergeben sich aus verschiedensten Förderungsmaßnahmen. Die Daten für das Jahr 1990 liegen zum Teil noch nicht vollständig vor, zum Teil sind sie als vorläufig anzusehen.

Landwirtschaftliche Maßnahmen:

## Bereich der pflanzlichen Produktion

geförderte Maßnahmen	Jahr	Fläche in ha	Prämien in S
Raps	1987	270	4.131.000
	1988	468	5.372.640
	1989	257	2.940.080
Ölsonnenblumen	1987	5	91.000
	1988	13	172.120
	1989	11	146.410
Sojabohnen	1987	-	-
	1988	23	184.230
	1989	370	5.037.700
Körnererbsen	1987	331	1.655.000
	1988	287	1.291.500
	1989	323	1.130.500
Ackerbohnen	1987	2.514	15.084.000
	1988	2.511	13.810.000
	1989	4.317	19.426.500
Summe			
Alternativen	1987	3.120	20.961.000
	1988	3.302	20.830.490
	1989	5.278	28.681.190
Kleinalternativen	1987	68	353.600
	1988	23	121.900
	1989	27	160.650
Grünbrache	1987	192	1.342.390
	1988	1.200	7.518.894
	1989	1.992	12.399.984
Pflanzen- und Futterbau	1987		80.000
	1988		120.000
	1989		190.000

- 16 -

Flachs	1987		591.000
	1988		1.337.240
	1989		2.066.751
Saatgutwirtschaft	1987		97.000
	1988		97.000
	1989		220.000
Pflanzenschutz	1987		181.952
	1988		110.000
	1989		125.000
insgesamt:	1987	3.380	23.606.942
	1988	4.525	30.135.524
	1989	7.297	43.842.575

Gartenbau:

	Schulung und Aufklärung	Beiträge für Pächterbe- triebe	Beiträge für Ankauf neuer Lochfolien bzw. Abdeck- vliese	Beiträge für energie- einsparende Maßnahmen
1987	80.000,--	---	225.660,--	2.262.163,--
1988	74.033,--	---	---	1.538.676,--
1989	80.000,--	---	---	816.667,--

Obstbau:

	Schulung und Aufklärung	Entlastung Apfelmarkt
1987	125.000,--	3.722.263,75
1988	125.000,--	---
1989	156.400,--	11.528.789,50

Bereich Weinbau:Schulung und Aufklärung

1987	S 35.000
1988	S 35.000
1989	S 35.000

Hinsichtlich Bergweinbau wurden aufgewendet:

1987	S 3.600.000
1988	S 2.883.769
1989	S 4.430.554

Fortführung der genannten Maßnahmen:

Finanzierung einer Rodeprämie mit 50%igem Bundesaufkommen unter der Voraussetzung, daß die restliche Finanzierung durch das Land erfolgt.

- 17 -

Es besteht die Absicht einer Förderung zur Verbesserung des Absatzes von baulichen und technischen Einrichtungen für Rotwein und Sektgrundwein unter der Voraussetzung einer überbetrieblichen Nutzung der Anlagen.

Bereich der tierischen Produktion:

	1987	1988	1989
Rinderzucht	5.710.000,--	3.905.000,--	3.917.000,--
Mutterkuhhaltung	11.157.000,--	13.759.000,--	18.779.000,--
Milchwirtschaft	100.000,--	100.000,--	320.000,--
Schweinezucht	290.000,--	590.000,--	336.000,--
Schafzucht	319.000,--	352.000,--	387.000,--
Pferdezucht	---	35.000,--	95.000,--
Bienenzucht	290.000,--	2.601.000,--	2.152.000,--
Sonstiges	1.600.000,--	---	---
Gesamt	19.466.000,--	21.342.000,--	25.980.000,--

Für 1990 sind Förderungsbeiträge in ähnlicher Höhe wie für 1989 vorgesehen.

Bergbauernzuschüsse:

	Bergbauernzuschuß (BBZ)		Vergütung des allgem. Absatzförderungsbeitrages (aAFB)	
	Betriebe	Schilling	Betriebe	Schilling
1987	11.580	98,683.600,--	4.580	36,759.296,--
1988	11.402	100,692.600,--	4.555	31,395.616,--
1989	11.874	123,281.400,--	4.458	16.006.473,--
Zw.Su:		322,657.600,--		84,161.385,--
1990*	11.870	131,300.000,--	4.450	16,000.000,--
Summe:		453,957.600,--		100,161.385,--

\* Schätzung (BBZ - Zone 4,3,2; aAFB - Zone 4 + 3);

Agrarische Operationen:

Förderungsgegenstand:

Grünausstattung: Grundaufbringung zur Sicherung sowie Schaffung von wertvollen Flächen für einen gesunden Landschaftshaushalt) und die Ausgestaltung dieser Flächen.

Wegebau zur Aufschließung der neugeordneten Flur.

- 18 -

Überweisungen - Agrarische Operationen  
in Tausend S

1987	1988	1989	1990 vorl.	Summe XVII. GP
2,200	100	2,004	1,700	6,004

Verkehrerschließung:

Jahr	Bauaufwand	davon Bundesmittel	Bauleistung (fiktiv) km
1987	226,5	77,8	203,1
1988	222,7	84,5	191,4
1989	223,4	92,5	196,4
Summe	682,6	154,8	590,9

Für 1990 ist mit einem

Bauaufwand von

174,0 Mio S

davon

76,5 Mio S

Bauleistung (fiktiv)

146,4 km

zu rechnen.

467 zur Zeit laufende Bauvorhaben werden fortgeführt bzw. abgeschlossen.

Mineralölsteuervergütung:

1987	142,318.463 S
1988	141,666.394 S
1989	141,127.213 S
1990	voraussichtlich wie 1989

Agrarinvestitionskredite, Agrarsonderkredite und ERP-Kredite

	AIK	Darl.Nehmer
1987	S 602,680.000,--	1.681
1988	S 606,515.000,--	1.765
1989	S 642,928.000,--	1.883

- 19 -

		ASK	Darl.Nehmer
1987	S	12,170.000,--	65
1988	S	16,837.000,--	93
1989	S	8,096.000,--	37

		ERP	Darl.Nehmer
86/87	S	22,100.000,--	5
87/88	S	13,100.000,--	4
88/89	S	-----	--
89/90	S	20,000.000,--	1

Die Maßnahmen werden im Rahmen der Kreditaktionen in der laufenden Legislaturperiode fortgeführt.

#### Förderung für Werbung und Markterschließung bzw. Ausstellungen und Messen

Für diesen Zweck wurden in den Jahren 1987 bis 1989 rund S 3,981.000,-- aufgewendet.

#### Landarbeitereigenheimbau

Für das Bundesland Steiermark wurden Förderungsmittel des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft in folgender Höhe überwiesen:

1987	S	5,576.706
1988	S	7,102.367
1989	S	5,845.572
Gesamt	S	18,524.645

#### Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

Für Hochwasserschutz-Sofortmaßnahmen, Instandhaltungs- und reguläre Baumaßnahmen an Bundesflüssen und Interessentengewässern einschließlich Regulierung Kleiner Gewässer wurden Bundesmittel in folgender Höhe bereitgestellt:

- 20 -

**Bundesflüsse (Ausgaben in Mio.Schilling)**

1987	56,482
1988	49,000
1989	50,199
1990	45,000 (voraussichtlich)

**Internationale Gewässer (einschließlich Kleine Gewässer)**

1987	79,400
1988	77,000
1989	81,155
1990	94,000 (voraussichtlich)

**Landwirtschaftlicher Wasserbau (Grüner Plan - Ausgaben in Mio. Schilling)**

1987	2,953
1988	2,350
1989	1,180
1990	1,600 (voraussichtlich)

**Forstliche Maßnahmen**

Bezüglich der Forstlichen Förderungsmaßnahmen für das Bundesland Steiermark wird auf die Beilage verwiesen.

**Wildbach- und Lawinenverbauung**

	Wildbachverbauung	Lawinenverbauung	Gesamtsumme
1987	80,616.000	1,775.000	82,391.000
1988	69,456.000	3,975.000	73,431.000
1989	83,705.300	8,238.700	91,944.000
1990	76,241.000	6,345.000	82,586.000

BUNDESMINISTERIUM FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR

## POST- UND TELEGRAPHENVERWALTUNG

Postdienst

Im Interesse einer bestmöglichen Postversorgung wurde bzw. wird laufend an der Verbesserung des Serviceangebots gearbeitet. Während der XVII. Legislaturperiode wurden bzw. werden rund 60 Postämter in neue kundengerechte Räume übersiedelt oder umgebaut bzw. erweitert und modernisiert.

Für die Motorisierung der Landzustellung wurden den Postämtern im Zeitraum 1987 - 1989 insgesamt 36 Kraftfahrzeuge zugewiesen; für das laufende Jahr ist die Zuteilung von weiteren 14 Kraftfahrzeugen geplant.

Fernmeldedienst

Die Fernmeldeinfrastruktur (Telefon- und Datennetze einschließlich Mobilfunknetz) wurde zur Bewältigung der Verkehrssteigerungen sowie für die Anschaltung weiterer Kunden bedarfsgerecht ausgebaut und modernisiert. Dazu wurden bzw. werden die Telefonzentralen um insgesamt rund 90.000 Hauptanschlüsse (HA) erweitert. Größere neue Vermittlungsstellen wurden in Bärnbach (2.000 HA) und Voitsberg (7.400 HA) errichtet. Weiters wurde das Hauptbereichsamt Graz für den Fernverkehr um 1.500 Leitungspaare erweitert. Besonders hervorzuheben ist die Umstellung der Telefonzentralen Fürstenfeld (4.000 HA), Graz-Mitte (25.500 HA) und Hartberg (5.000 HA) auf das vollelektronische digitale Vermittlungssystem OES.

Die intensiven Ausbaumaßnahmen in allen Fernmeldebereichen - wie z.B. beim Mobilfunk und im digitalen Weitverkehrsnetz - werden auch in den neunziger Jahren fortgesetzt werden. Dazu werden weitere digitale Glasfaser-, Koaxial- und Richtfunksysteme aufgebaut und in das österreichweite digitale Weitverkehrsnetz ("Ö-Netz") eingebunden. Auch der Ausbau der Erdfunkstelle Aflenz wird konsequent weitergeführt.

- 22 -

Von den in der laufenden Gesetzgebungsperiode begonnenen bzw. fertiggestellten Neubauten des Fernmeldesektors sind das Fernmeldebauamt mit Fernmeldegebührenstelle und Rundfunkamt Graz (Baukosten 318 Mio S) sowie das Netzgruppenamt Hartberg (Baukosten 100 Mio S) zu erwähnen.

Parallel zu diesen Maßnahmen wurde der leitungsmäßige Ausbau der Ortsnetze stark forciert. Dadurch konnten in der Zeit vom 1. Jänner 1987 bis 31. März 1990 insgesamt 44.373 neue Telefonanschlüsse hergestellt werden. Mit Ende März d.J. gab es in der Steiermark 413.878 Telefonanschlüsse.

### Investitionen

Im Zeitraum 1987 - 1990 wurden bzw. werden für das Bundesland Steiermark folgende Investitionsausgaben getätigt:

Post- und Postautosektor	292 Mio S
Fernmeldesektor	5 493 Mio S
Hochbau	<u>930 Mio S</u>
Summe	6 715 Mio S

### ÖSTERREICHISCHE BUNDESBAHNEN

Das Verkehrsangebot sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr wurde bzw. wird laufend unter höchstmöglicher Berücksichtigung der Wünsche der verschiedenen Interessensvertretungen erstellt und den allgemeinen Verkehrsbedürfnissen angepaßt.

Erwähnt sei hier insbesondere die Einrichtung der neuen Euro-City-Verbindung "Robert Stolz" (Graz - München - Graz) sowie des neuen "Auto im Reisezug"-Angebots D 568 - 569 (Graz - Feldkirch - Graz).

Darüber hinaus wurden durch zahlreiche Verbesserungen des Fahrplans (neue Züge, verbesserte Anschlüsse, ausgedehnte Verkehrsperioden) eine Attraktivierung des öffentlichen Verkehrsangebots, insbesondere auf den Regionalstrecken, herbeigeführt. Durch kurzfristige Investitionen werden diese Verbesserungen fortgesetzt.

- 23 -

Von den Bauvorhaben der ÖBB in der laufenden Legislaturperiode im Bundesland Steiermark ist insbesondere der Ausbau der Schoberpaß-Ennstal-Strecke im Zuge der Realisierung des Hochleistungs-konzepts "Neue Bahn" zu nennen. Der Baubeginn erfolgte 1983. Die Fertigstellung ist für 1993 vorgesehen. Die Gesamtkosten betragen rund 2,9 Mrd S.

Die Planung des Semmering-Basistunnels ist soweit fortgeschritten, daß die behördlichen Genehmigungsverfahren im Sommer 1990 eingeleitet werden können. Eine Machbarkeitsstudie für eine Direktverbindung Graz - Klagenfurt und eine neue Südspange Wien - Graz wird in Kürze in Auftrag gegeben werden.

1988 wurde der Streckenabschnitt Vordernberg - Vordernberg Markt mit einem Investitionsaufwand von rund 9 Mio S elektrifiziert.

Für den Zeitraum 1990 - 1992 ist die Erneuerung des Umformerwerks St. Michael (die Anlage dient der Bahnstromversorgung) vorgesehen; Gesamtkosten rund 48 Mio S.

Zur Erleichterung des Umsteigens vom Individual- auf den öffentlichen Verkehr wurden in enger Zusammenarbeit mit den Gebietskörperschaften leistungsfähige Park and Ride-Anlagen in Laßnitzhöhe, Mariahof-St. Lambrecht, Ehrenhausen, Judenburg, Trieben und Unzmarkt errichtet.

In Bau bzw. in Vorbereitung befinden sich Park and Ride-Anlagen in Friedberg, Fehring, Feldbach, Peggau-Deutschfeistritz, Spielfeld-Straß, Judendorf-Straßengel, Stübing, Frohnleiten, Lebring, Takern-St. Margarethen, Rohr, Leibnitz, Mürzzuschlag und Knittelfeld.

Seit Beginn der laufenden Legislaturperiode wurden von den ÖBB - neben den bereits erwähnten Investitionen - für die Beschaffung von Waren Lieferaufträge in Höhe von rund 3.936 Mio S an Firmen des Bundeslandes Steiermark erteilt. Die ÖBB haben damit einen weiteren Beitrag zur Sicherung der in der Steiermark befindlichen Arbeitsplätze geleistet.

- 24 -

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden im Bundesland Steiermark 33 Anschlußvorhaben mit einem Betrag von insgesamt rund 34,9 Mio S gefördert.

Die Gesamtherstellungskosten, und somit die Wertschöpfung der österreichischen Bauwirtschaft, betragen rund 88 Mio S.

### Bundesbusdienste

Es wurden bzw. werden in den Jahren 1987 - 1990 im Rahmen des Postautodienstes insgesamt 68 Omnibusse neu beschafft.

Auch im Kraftfahrlinienverkehr der ÖBB wurde das Verkehrsangebot erweitert und durch die Beschaffung von 27 modernen Bussen wesentlich attraktiviert.

Für 1990 ist der Ankauf weiterer 7 Busse vorgesehen.

### Förderungen

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden für das Bundesland Steiermark folgende Förderungen gewährt:

28 ERP-Industrie-Normalprogramme	1.281,74 Mio S
7 ERP-Industrie-Sonderprogramme/ Grenzl./Problemgeb.	88,00 Mio S
28 ERP-Industrie-Sonderprogramme Obersteiermark	473,50 Mio S
3 ERP-Industrie-Technologie	50,50 Mio S
5 ERP-Industrie-Auslandsaktivitäten	66,00 Mio S
95 Sonderförderungen Industrie-Bd./Ld.	414,34 Mio S
1 Zinsenzstützung-Industrie	20,00 Mio S
8 Technologieförderungen I	4,66 Mio S
14 Technologieförderungen II	193,46 Mio S
2 Seedfinancings Phase I	0,15 Mio S

Die bundesweiten Förderungen des ERP-Fonds und des Innovations- und Technologiefonds stehen natürlich auch für das Bundesland Steiermark weiterhin zur Verfügung.

- 25 -

Die gemäß ÖROK-Übereinkommen als struktur- bzw. entwicklungs- schwach eingestuften Regionen Steiermarks werden bei der neuen Regionalförderung, der sogenannten "Regionalen Innovations- prämie", zu den Förderungsgebieten zählen. Innovative Vorhaben von Unternehmen, die in einer oder in mehreren dieser Regionen durchgeführt werden, können im Rahmen dieser Aktion gefördert werden.

Die Richtlinien für die Regionale Innovationsprämie werden in Kürze zwischen dem Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr und dem Land Steiermark abgeschlossen werden. Die neue Regionalförderungsaktion wird rückwirkend ab 1.1.1990 zu- nächst für eine Laufzeit von 3 Jahren vereinbart werden.

Da die Regionale Innovationsprämie erst anläuft und die Förde- rung bzw. zumindest die 2. Tranche einer Förderung erst nach Durchführung der geförderten Investitionen und Nachweis der Förderungsauflagen ausbezahlt wird, wird der Auszahlungsbedarf aus den Förderungen dieser Aktion größtenteils erst in den Fol- gejahren anfallen.

Für Sondermaßnahmen bzw. -projekte (wie Innovationszentren, Qualifikationsprogramme, grenzüberschreitende Wirtschaftsparks) im Rahmen des regionalpolitischen Ostgrenzprogramms sowie für Fremdenverkehrs-Pilotprojekte in Regionen mit Umstrukturie- rungsbedarf werden zusätzliche Förderungsmittel bereitgestellt.

Aus Anlaß der "Öffnung der Ostgrenzen" ist eine Neuorientierung der Regionalpolitik des Bundes und der betroffenen Bundesländer sowohl hinsichtlich der Verbesserung der Infrastruktur (insbe- sondere öffentlicher Verkehr) als auch hinsichtlich des regio- nalpolitischen Förderungsinstrumentariums beabsichtigt.

#### Verkehrsverbände

Mit 1. Juli 1986 wurde der Verkehrs- und Tarifverbund Graz wirksam.

- 26 -

Privatbahnförderung

Für die Privatbahnen in der Steiermark - GKB, Steiermärkische Landesbahnen - wurden in den Jahren 1987 bis 1989 die in den Beilagen ersichtlichen Bundesmittel zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Leoben hat im Jahr 1988 (neben den bereits in den Jahren 1977, 1978, 1981, 1982 und 1984 zur Verfügung gestellten Mitteln in der Höhe von S 665.250,-) S 363.000,- zur Errichtung eines Autobusbahnhofs aus Mitteln des auf den Bund entfallenden Ertragsanteil der Kraftfahrzeugsteuer (sog. Nahverkehrsmilliarde) erhalten.

Im Jahr 1990 wird der Bund den steirischen Privatbahnen voraussichtlich folgende Mittel zur Verfügung stellen:

GKB

Anschlußkosten	2,5 Mio S
Gütersubventionstarife	8,6 Mio S
mittelfristiges Investitionsprogramm	30,0 Mio S
Sozialtarifentschädigung	30,0 Mio S*
* (siehe beiliegende Tabelle)	
Verlustabdeckung	200,0 Mio S

Steiermärkische Landesbahnen

Anschlußkosten	1,4 Mio S
Gütersubventionstarife	3,0 Mio S
mittelfristiges Investitionsprogramm	13,6 Mio S
Sozialtarifentschädigung	1,5 Mio S
Verlustabdeckung	<u>1,0 Mio S</u>
Summe	20,5 Mio S

Lokalbahn Mixnitz - St. Erhard

Anschlußkosten	0,12 Mio S
----------------	------------

BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE

Die legislativen Aktivitäten, wie z.B. zwei Novellen zum Sonderabfallgesetz, BGBl.Nr. 376/88 und BGBl.Nr. 256/89, das Altlastensanierungsgesetz, BGBl.Nr. 299/89, eine Art. 15a B-VG-Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über den höchstzulässigen Schwefelgehalt in Heizöl, BGBl.Nr. 369/89, das Chemiekaliengesetz, BGBl.Nr. 326/87 i.d.F. BGBl.Nr. 300/89, das Luftreinhaltegesetz für Kesselanlagen, BGBl.Nr. 380/88, bei dem das Umweltressort maßgeblich mitgewirkt hat und das Smogalarmgesetz, BGBl.Nr. 38/89, kommen allen Teilen der Bevölkerung sowie allen Gemeinden und Ländern in gleicher Weise zugute.

Vom Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds wurden in den Jahren 1987 bis 1989 nachstehende Förderungen gewährt:

a) Nach dem Umweltfondsgesetz wurden für steirische Unternehmen folgende Förderungen zugesagt:

Jahr	Anzahl	Investitionsvolumen	Barwert
1987	9	40,126.000	8,493.000
1988	59	230,535.000	51,667.000
1989	<u>23</u>	<u>177,771.000</u>	<u>60,043.000</u>
	91	448,432.000	120,203.000

b) Nach dem Wasserbautenförderungsgesetz wurden in diesem Zeitraum Förderungen für Wasserversorgungsanlagen, Einzelwasserversorgungsanlagen, Abwasserbeseitigungsanlagen, betriebliche Abwasserreinigungsanlagen und Kleinabwasserbeseitigungsanlagen vom Fonds vergeben:

Jahr	Kosten	Förderungen
<u>WVA</u>		
1987	310,792.000	198,103.000
1988	193,550.000	118,720.000
1989	<u>62,830.000</u>	<u>37,116.000</u>
	567,172.000	353,939.000

- 28 -

EWVA

1987	5,754.000	2,302.000
1988	6,644.000	2,657.000
1989	<u>4,473.000</u>	<u>1,788.000</u>
	16,871.000	6,747.000

ABA

1987	1.301,100.000	855,536.000
1988	1.015,008.000	633,682.000
1989	<u>954,018.000</u>	<u>626,442.000</u>
	3.270,126.000	2.115,660.000

BARA

1987	163,950.000	112,570.000
1988	65,434.000	52,260.000
1989	<u>431,750.000</u>	<u>345.050.000</u>
	661,134.000	509,880.000

KABA

1987	3,500.000	1,400.000
1988	--	--
1989	<u>--</u>	<u>--</u>
	3,500.000	1,400.000

Weiters wurden folgende Leistungen für das Land Steiermark erbracht:

Meßgeräte im Rahmen der Bundesländergeräteaktion: S 843.900,-

## Smogmeßnetz Graz:

Für die Errichtung des Smogmeßnetzes Graz sind bisher Kosten in der Höhe von S 8,652.756,- angefallen. Es wurden drei neue Immissionsmeßstationen eingerichtet und das meteorologische Überwachungsnetz ausgebaut.

- 29 -

Leistungen aus den Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Aus dem Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen sind in den Jahren 1987 und 1988 folgende Mittel in das Land Steiermark geflossen (in Mio S).

Familienbeihilfen	7.664,6
Geburtenbeihilfen	375,0
Schulfahrtbeihilfen (Schuljahr 1986/86 und Schuljahr 1986/87)	164,0
Schülerfreifahrten (Schuljahr 1986/87 und Schuljahr 1987/88)	1.022,9
Schulbücher (Schuljahr 1986/87 und Schuljahr 1987/88)	293,7
Familienberatungsstellen	14,9

Bei den Ansätzen für den Beitrag zum Karenzurlaubsgeld, den Mutter-Kind-Paß, die Unterhaltsvorschüsse, die Beiträge zur Schülerunfallversicherung, die Entbindungsbeiträge, den Teilersatz für Aufwendungen für das Wochengeld und die Kosten für die Betriebshilfe (Teilersatz) ist eine bundesländerweise Aufgliederung nicht möglich.

Da für das Jahr 1989 der Bundesrechnungsabschluß noch nicht vorliegt, können über die Leistungen des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen im Jahr 1989 noch keine Angaben gemacht werden.

Förderungen der Familienberatung

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden im Bundesland Steiermark 17 Rechtsträger mit 35 Beratungsstellen gefördert.

Hiefür wurden in den Jahren 1987 bis 1989 Mittel in der Höhe von 24,0 Millionen Schilling aufgewendet.

Aus Mitteln des Bundesjugendplans wurden in den Jahren

1987	24,716.000,-
1988	24,716.000,-
1989	24,716.000,-
1990	29,216.000,- (laut Bundesvoranschlag 1990)

- 30 -

an die österreichischen Jugendorganisationen und an das österreichische Jugendherbergswesen vergeben.

Eine ziffernmäßige Herstellung der auf die Steiermark entfallenden Anteile der Bundesjugendplanmittel ist nicht möglich. Die konkreten Maßnahmen werden auch im Jahr 1990 fortgeführt werden.

Die weiteren Förderungsmaßnahmen für Einrichtungen der Jugendarbeit sind den angeschlossenen Beilagen zu entnehmen.

#### BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

##### Universitäten und Hochschulen

1) siehe Beilage

2) Die jährlichen finanziellen Aufwendungen für die vertraglichen Verpflichtungen und den laufenden Betrieb der Grazer Rechenzentren betragen 1987 S 25,177.020,-, für 1988 S 25,536.852,-, für 1989 S 31,990.621,- und für 1990 bisher S 18,542.509,-.

Die Montanuniversität Leoben wird im Rahmen eines Werkvertrags mit der Forschungsgesellschaft Joanneum mit der erforderlichen Rechenleistung versorgt werden.

Die jährlichen finanziellen Aufwendungen für die vertraglichen Verpflichtungen und den laufenden Betrieb betragen 1987 S 3,329.583,-, für 1988 S 2,066.043,-, für 1989 S 2,782.827,- und für 1990 bisher S 1,413.820,-.

##### 3) Abgeschlossene Baumaßnahmen

in Graz:

- Umbau des ehemaligen Heizhauses in Hörsäle und Institutsräumlichkeiten;
- Generalsanierung und Erweiterung des Pathologisch-anatomischen Instituts;

- 31 -

- Aufstockung des botanischen Instituts;
- Sanierung der ehemaligen Remise (Studiobühne) für die Hochschule für Musik und darstellende Kunst.

#### 4) Baumaßnahmen in Bau

in Graz:

- Errichtung des 3. Institutsgebäudes in der Heinrichstraße für die Universität Graz;
- Neubau des Glashauses des Botanischen Instituts der Universität Graz;
- Dachausbau des Gebäudes Universitätsplatz 2 und 4;
- Errichtung eines Neubaus für die Biochemie der Technischen Universität Graz
- Errichtung eines Institutsgebäudes in der Steyrgasse für die Technische Universität Graz;
- Neubau für die Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur der Technischen Universität Graz;
- Errichtung eines Neubaus auf den Justgründen für die Hochschule für Musik und darstellende Kunst.

in Leoben:

- Generalsanierung und teilweiser Neubau des Peter Tunner-Instituts (Rohstoffzentrum) für die Montanuniversität.

#### Forschung

- 1) Im Bereich der Auftragsforschung ergeben sich für das Bundesland Steiermark folgende jährliche Auftragsvolumina:

1987	8,905 Mio S
1988	18,392 Mio S
1989	15,623 Mio S

- 2) Eine Detailauswertung der Faktendokumentation der Forschungsförderungen und Forschungsaufträge des Bundes, welche Forschungsförderungen und -aufträge an Förderungsempfänger und Auftragnehmer in der Steiermark enthält, wird in der Beilage übermittelt.

- 3) Weiters enthält eine Beilage eine exemplarische Darstellung von im Rahmen der Bund/Bundesländer-Kooperation in den Jahren 1987, 1988 und 1989 vergebenen Projekten der Auftragsforschung.
- 4) Im Bereich Mikroelektronik und Informationsverarbeitung sowie Medien- und Kommunikationsforschung wurden im Berichtszeitraum insgesamt 13 Projekte mit einer Gesamtauftragssumme von S 11,272.252,- vergeben.

Im Rahmen des Schwerpunkts Telekommunikation wäre insbesondere das Projekt "Allgemeines Datenbanksystem für einen externen Rechner in Btx mit Transferprogramm" des Forschungsinstituts für angewandte Informationsverarbeitung der TU Graz (Projektsumme 3,4 Millionen Schilling) zu erwähnen.

Noch in dieser Legislaturperiode ist die Vergabe des Projekts "Hyper-G" an dasselbe Institut vorgesehen (Projektsumme 8 Millionen Schilling). "Hyper-Graz" hat ein besonders einfach zu benutzendes Informations- und Kommunikationssystem zum Ziel.

- 5) Das Außeninstitut der TU Graz erhielt 1990 einen einjährigen Forschungsauftrag über S 460.000,- mit dem Thema: "Die Außeninstitute als Transfereinrichtungen: Untersuchung des Kooperationsmarkts in F&E für die TU Graz".

Die Außenstelle des ÖFZ Seibersdorf im Technologietransferzentrum Leoben erhielt aus dem Ansatz 1/14196 folgende Beträge als operatives Budget:

1987: 9,7 Mio S

1988: 5,2 Mio S

1989: 6,91 Mio S

Voranschlag für 1990: 6 Mio S

- 33 -

- 6) Schließlich wäre auf den an die Forschungsgesellschaft Joanneum in Höhe von S 1,280.000,- vergebenen Forschungsauftrag "Recycling von faserverstärkten Duroplasten" (Endbericht 31.8.1990) sowie auf die noch in dieser Legislaturperiode geplante Vergabe des (derzeit noch in Begutachtung befindlichen) Forschungsauftrags "Geothermie in der Steiermark - Studie zur landwirtschaftlichen Nutzung" (Auftragnehmer: Forschungsgesellschaft Joanneum; Vertragssumme S 825.000,-) hinzuweisen.

### Denkmalschutz

		Gesamtzahl			
		d.Vorhaben	Profanbauten	Sakralbauten	Summe
Stmk.	1987	126	6,103.150,-	5,153.506,-	11,256.856,-
	1988	151	5,207.272,-	4,849.865,-	10,057.137,-
	1989	166	7,512.285,-	5,342.493,-	12,854.778,-

(Fassadensanierungen und Kleindenkmäler sind nicht enthalten)

### Bibliotheken

	1987 bis 1989	1990
Steiermark	276,511.063,07	96,691.000,-

Wissenschaftliche Druckschriften wurden mit insgesamt S 607.000,- gefördert.

### BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES

#### Arbeitsmarktpolitik:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden für das Bundesland Steiermark folgende Aufwendungen getätigt:

- 34 -

	1987	1988	1989
	<u>in Mio S</u>		
Arbeitsmarktförderung (arbeitsmarktpolitische Maßnahmen)	974,15	595,96	614,44
Schlechtwetterentschädigung	54,26	50,75	48,65
Arbeitslosenversicherung	2.906,49	2.972,07	2.867,58
darunter:			
Arbeitslosengeld	1.249,52	1.228,66	1.192,44
Notstandshilfe	389,63	453,67	458,56
Sonderunterstützung	721,87	724,87	616,82
<u>Karenzurlaubsgeld</u>	<u>424,08</u>	<u>442,52</u>	<u>455,38</u>
	3.934,80	3.618,78	3.530,67

Grundlage der von der Arbeitsmarktverwaltung im Bundesland Steiermark sowie im gesamten Bundesgebiet gesetzten Aktivitäten ist das jedes Jahr mit den Sozialpartnern erstellte arbeitsmarktpolitische Schwerpunktprogramm, das selbstverständlich regionalspezifische Belange berücksichtigt.

In den arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogrammen der vergangenen Jahre waren jeweils Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsmarktservices, zum zielführenden Einsatz der Instrumente der Arbeitsmarktförderung sowie insbesondere Bemühungen um Personenkreise mit besonderen Beschäftigungsproblemen, wie beispielsweise Frauen, ältere Arbeitsmarktkräfte und Langzeitarbeitslose, vorgesehen. Für den Rest der Gesetzgebungsperiode sind ähnliche Schwerpunkte zu erwarten.

#### Versorgungsrecht:

##### A) Leistungen nach dem Behinderteneinstellungsgesetz

Jahr	1987	1988	1989
	in Mill. S		

- 35 -

Zuschüsse und Darlehen für Behinderte und deren Arbeitgeber	24,783	33,128	40,435
Aufwendungen für geschützte Werkstätten	12,953	14,651	17,037
Förderungen an Verbände und Vereine	4,357	3,937	5,336

B) Leistungen nach dem Kriegsoffer- und Heeresversorgungsgesetz

Versorgungsgebühren

KOV	957,254	940,327	932,897
HV	10,063	9,088	10,171
Heilfürsorge	16,716	17,032	17,548
Berufliche und soziale Maßnahmen	0,235	0,398	0,426
Orthopädische Versorgung	14,747	14,273	14,236

C) Leistungen nach dem Bundesgesetz über die Gewährung von Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen

Ersatzleistungen, Bestattungskostenersätze und sonstiger

Aufwand	1,759	1,566	1,578
---------	-------	-------	-------

D) Leistungen nach dem Nationalfondsgesetz

Zuschüsse an Einzelpersonen	0,640	0,740	0,848
-----------------------------	-------	-------	-------

Abgeltung der erhöhten Umsatzsteuer bei Lieferung von Kraftfahrzeugen für Behinderte

	3,382	3,161	3,996
--	-------	-------	-------

E) Sofern Anspruchsberechtigte ihren Wohnsitz in der Steiermark haben, werden Leistungen nach dem Opferfürsorgegesetz und dem Kleinrentnergesetz erbracht. Der Aufwand für diese Leistungen kann aber nicht gesondert angegeben werden, weil er nur für das gesamte Bundesgebiet erfaßt wird.

Leistungen nach den angeführten Gesetzen werden auch weiterhin erbracht werden. Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht geplant.

#### BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

##### Polizeibereich

Kraftfahrzeuge und Fernmeldeeinrichtungen konnten auch für den Bereich der Steiermark angeschafft werden.

Hervorzuheben ist weiters: Erweiterungsbau der Bundespolizeidirektion Leoben. Übergabe der Polizeikaserne Karlauerstraße (Stützpunkt West) - Kosten 310 Millionen Schilling.

##### Gendarmeriebereich

Im Zeitraum der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden dem Landesgendarmeriekommando für Steiermark 23 zusätzliche Planstellen zugewiesen.

Für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs der Gendarmerieposten im Bundesland Steiermark (Beschaffung von Verbrauchsmaterialien, Treib- und Brennstoffen, Energiebezügen sowie Instandhaltung von Kraftfahrzeugen) mußten pro Jahr insgesamt S 23,300.000,- aufgewendet werden.

Folgende Anzahl von Kraftfahrzeugen wurde beschafft:

1987:	70 Fahrzeuge mit einem Kostenaufwand von S	8,697.656,-
1988:	86 Fahrzeuge mit einem Kostenaufwand von S	11,282.759,-
1989:	30 Fahrzeuge mit einem Kostenaufwand von S	<u>4,877,495,-</u>
	Summe S	24,857.910,-

Fernmeldegeräte wurden mit einem Kostenaufwand von S 11,168.890,- beschafft und zugewiesen.

Weiters wurden bei 22 Dienststellen die Fernsprechanlagen durch Ankauf oder Anmietung erneuert bzw. erweitert, Kosten S 177.160,-.

- 37 -

Für die Amtsausstattung, den Ankauf von Büromaschinen und von Ausrüstungsgegenständen verschiedener Gendarmerieposten wurden im Verlauf der XVII. Gesetzgebungsperiode für das Bundesland Steiermark insgesamt rund S 4,430.000,- aufgewendet.

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden mit organisatorischer und finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Inneres in 182 Gemeinden der Steiermark Selbstschutzzentren eingerichtet. Darüber hinaus wurden dem Land Steiermark für den Auf- bzw. Ausbau des Warn- und Alarmsystems sowie den Hilfs- und Rettungsorganisationen für Investitionen im Bereich des Zivilschutzes finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

Im einzelnen wären anzuführen:

a) Finanzielle Unterstützung der Hilfs- und Rettungsorganisationen für die Mitarbeit in den Selbstschutzzentren durch das Bundesministerium für Inneres:

1987:	S	459.246,50
1988:	S	409.719,--
1989:	<u>S</u>	<u>538.738,--</u>
insgesamt	S	1,407.703,50

b) Mittel des Katastrophenfonds entsprechend der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über den Auf- und Ausbau des Warn- und Alarmsystems (BGBl.Nr. 87/88):

1987:	S	7,641.905,-
1988:	S	7,641.905,-
1989:	<u>S</u>	<u>7,641.905,-</u>
insgesamt	S	22,925.715,-

c) Mittel des Katastrophenfonds zur Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren:

1987:	S	23,831.588,--
1988:	S	22,616.084,--
1989:	<u>S</u>	<u>22,962.010,--</u>
insgesamt	S	69,409.682,--

- 38 -

d) Subvention des Bundesministeriums für Inneres für die Feuerwehren:

1987:	S	344.951,--
1988:	S	330.079,20
1989:	<u>S</u>	<u>332.685,60</u>
insgesamt	S	1,007.715,80

Die angeführten finanziellen Mittel werden in annähernd gleicher Höhe auch im Jahre 1990 erbracht werden.

Die Erhaltung der in Österreich gelegenen Kriegsgräber des 1. und 2. Weltkriegs obliegt in Ergänzung einer Pflege von anderer Seite aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen dem Bund.

Obwohl für diese Aufgabe beträchtliche Mittel vom Österreichischen Schwarzen Kreuz und vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zur Verfügung gestellt werden, mußten im Jahre 1987 für die laufende Instandhaltung aller im Bundesland Steiermark vom Bund zu betreuenden Kriegsgräberanlagen S 356.218,56 aufgewendet werden.

Im Jahr 1988 wurden für die Kriegsgräberfürsorge in der Steiermark Ausgaben in der Höhe von S 712.390,59 getätigt.

Im Vorjahr wurden für die laufende Instandhaltung S 405.755,44 aufgewendet.

Für 1990 ist zu rechnen, daß die laufende Instandhaltung Kosten in der Höhe von ca. S 401.000,-- verursachen wird.

#### BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Folgende Maßnahmen wurden bzw. werden noch gesetzt:

##### I. Schulen

1. Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Lehrmitteln und Geräten wurde für die allgemeinbildenden höheren Schulen in der Steiermark im Berichtszeitraum ein Betrag von S 58,612.357,90 aufgewendet.

- 39 -

Für den Betriebsaufwand dieser allgemeinbildenden höheren Schulen wurde ein Betrag von S 271,762.590,86 zur Verfügung gestellt.

In den vorgenannten Zahlen sind unter anderem die im Zuge von Zubauten, Sanierungen und Erweiterungen notwendig gewordenen Neueinrichtungen sowohl mehrerer Grazer allgemeinbildender höherer Schulen als auch der Gymnasien in Birkfeld, Leibnitz und Kindberg enthalten.

Weiters werden an 24 Schulstandorten Schulbibliotheken mit einem bisher jährlichen Gesamtaufwand von S 3,400.000,-- geführt.

## 2. Berufsbildende Schulen

Siehe Beilage 1.

## 3. Schulbau

### Folgende Projekte wurden fertiggestellt:

- Erweiterung der Höheren Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe Bad Gleichenberg (S 16,3 Mio.),
- Neubau des BORG Birkfeld (324 Ausbildungsplätze, S 87,3 Mio.),
- Turnsaalzubau zum 4. BG Graz, Oeverseeegasse (S 30 Mio.),
- Neubau des BORG, BHAK und BHAS Graz, Hasenheide (1.500 Ausbildungsplätze, S 205 Mio.),
- Erweiterung der Bundesfachschnule für wirtschaftliche Berufe Krieglach (150 Ausbildungsplätze, S 62 Mio.),
- Neubau der BHAK und AHS Leibnitz (480 Ausbildungsplätze, S 133 Mio.).

### In Bau befinden sich

- die Erweiterung und Generalsanierung des BORG und der BHAS Eisenerz (300 Ausbildungsplätze, S 105 Mio.), und
- der Umbau und die Generalsanierung des Akademischen Gymnasiums Graz (S 70 Mio.).

In Planung befinden sich

- der Neubau einer AHS in Graz-West (900 Ausbildungsplätze),
- die Erweiterung und der Zubau eines Turnsaales am BG Graz, Keplerstraße,
- der Zubau an der AHS Graz, Lichtenfelsgasse,
- der Neubau einer HTL in Kaindorf,
- der Zubau bei der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Liezen und
- die Errichtung eines Turnsaales im Bundesschullandheim Mariazell.

In Vorbereitung befindet sich

- die Erweiterung der HBLA für wirtschaftliche Berufe Fohndorf,
- die Generalsanierung der BHAK und BHAS Graz, Grazbacherstraße,
- der Umbau des Standorts Graz, Ortweinplatz für die Unterbringung einer Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe und eines BORG,
- der Umbau der Pädagogischen Akademie des Bundes Graz, Hasnerplatz, nach Auszug der beiden BORG und
- die Erweiterung der HBLA für wirtschaftliche Berufe Murau.

4) Internatsschulen, Schulversuche

Siehe Beilage 2.

5) In der XVII. Gesetzgebungsperiode (1987 bis 1989) wurden für die Pädagogische Akademie des Bundes in der Steiermark insgesamt S 3,268.000,-- aufgewendet.

1990 werden für die Pädagogische Akademie des Bundes in der Steiermark voraussichtlich S 1,000.000,-- aufgewendet.

- 41 -

6) Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik:

1987:

Anlagen: S 1,243.000,--;                   Aufwendungen: S 6,132.000,--

1988:

Anlagen: S 605.000,--;                   Aufwendungen: S 5,223.000,--

1989:

Anlagen: S 496.000,--;                   Aufwendungen: S 5,673.000,--

laut BVA 1990 vorgesehen:

Anlagen: S 1,090.000,--;                   Aufwendungen: S 5,806.000,--

7) Berufspädagogische Akademie des Bundes in Graz

1987:

Anlagen: S 14.000,--;                   Aufwendungen: S 3,043.000,--

1988:

Anlagen: S 207.000,--                   Aufwendungen: S 3,028.000,--

1989:

Anlagen: S 818.000,--                   Aufwendungen: S 3,063.000,--

laut BVA 1990 vorgesehen:

Anlagen: S 880.000,--                   Aufwendungen: S 3,534.000,--

8) Pädagogisches Institut des Bundes für Steiermark

1987:

Anlagen: S 116.000,--;                   Aufwendungen: S 1,563.000,--

Lehrerfortbildung: S 11,635.000,--

1988:

Anlagen: S 268.000,--;                   Aufwendungen: S 1,715.000,--

Lehrerfortbildung: S 10,829.000,--

1989:

Anlagen: S 745.000,--;                   Aufwendungen: S 2,193.000,--

Lehrerfortbildung: S 11,820.000,--

laut BVA vorgesehen:

Anlagen: S 663.000,--;                   Aufwendungen: S 2,019.000,--

Lehrerfortbildung: S 15,915.000,--

- 42 -

Für das Zusatzstudium für Volksschullehrer ist ein Betrag in Höhe von S 5,810.000,-- erforderlich.

9) Neben den laufenden Ausgaben für kleinere Anschaffungen in den 12 (mit der Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung beim Landesschulrat 13) steiermärkischen Schulpsychologischen Beratungsstellen wurden in den Jahren 1987 bis 1989 Anschaffungen in der Höhe von insgesamt S 79.600,-- getätigt.

#### 10) Schülerbeihilfen

Schuljahr	Betrag	Schüleranzahl
1986/87	S 98,696.165,--	7732
1987/88	S 94,420.855,--	7530
1988/89	S 101,355.646,--	7436

Für das Schuljahr 1989/90 liegen noch keine gesammelten Daten vor.

#### 11) Schulaufsichtsbehörden

1987: Personalaufwand S 69,851.000,--,

Sachaufwand S 7,617.000,--

1988: Personalaufwand S 67,414.000,--

Sachaufwand S 6,888.000,--

1989: Personalaufwand S 69,617.000,--

Sachaufwand S 9,122.000,--

Jänner - März 1990:

Personalaufwand S 21,754.000,--

Sachaufwand S 2,328.000,--

1990: Personalaufwand S 73,745.000,--

Sachaufwand S 7,723.000,--

## II. Erwachsenenbildung

Die wichtigsten für das Bundesland Steiermark erbrachten Leistungen aus den Mitteln der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens sind:

- Landesverband der Steirischen VHS:

1987: S 441.000,--  
1988: S 420.000,--  
1989: S 412.000,--  
1990: S 415.000,-- (voraussichtlich)

- Personalförderungen aus Mitteln der Aktion

"Besch. stellenl. Lehrer i.d. EB"

1987: S 6,534.000,--  
1988: S 6,250.000,--  
1989: S 5,645.000,--  
1990: S 5,242.000,-- (voraussichtlich)

- Steirische Bildungswerke

1987: S 34.000,--  
1988: S 25.000,--  
1989: S 59.000,--  
1990: S 50.000,-- (voraussichtlich)

- Bildungshaus Maria Trost

1987: S 17.000,--  
1988: S 10.000,--

- Bildungshaus Vorau

1987: S 12.000,--

- Ludothek Graz

1988: S 35.000,--

- Förderung öffentlicher Büchereien

1987: S 782.000,--

1988: S 574.000,--

1989: S 580.000,--

1990: S 580.000,-- (voraussichtlich)

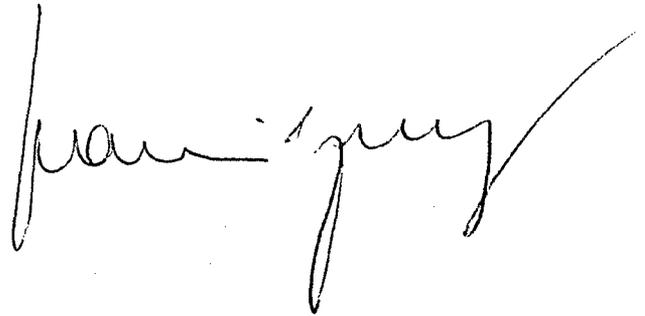
III. Kunstförderung

Im Bereich der bildenden Künste, Ausstellungen, der Musik und darstellenden Künste, der Literatur und des Filmwesens wurden für Steiermark in der laufenden Gesetzgebungsperiode an Einzelpersonen, Institutionen, Vereine, Vereinigungen und Unternehmungen vom Bund S 49,610.900,-- angewiesen.

Im Jahre 1990 werden vom Bund noch Zahlungen in entsprechender Relation zu den Jahren 1987 bis 1989 geleistet werden.

IV. Sportförderung

Siehe Beilage 3.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kainz', is written across the lower right portion of the page.

A

Beilage  
BaukostenBundeshochbau:

Im Bereich des staatlichen Hochbaues wurden in den Jahren 1987-1989 für die Steiermark rd. 1.922,5 Mio S aufgewendet bzw. sind 860,5 Mio S für 1990 vorgesehen.

Zur Fertigstellung gelangten dabei folgende größere Bau-  
maßnahmen:

Graz, Körösistraße, Höhere Technische Bundeslehranstalt  
und Allgemeinbildende Höhere Schule im Jahre 1987 mit  
Gesamtbaukosten von 520,0 Mio S.

St. Michael, Landwehrkaserne im Jahre 1987 mit Gesamtbau-  
kosten von 360,0 Mio S.

Graz, Karlauerstraße, Bundespolizeidirektion im Jahre 1988  
mit Gesamtbaukosten von 300,0 Mio S.

In Baudurchführung befinden sich zur Zeit folgende größere  
Baumaßnahmen:

Graz, Inffeldgasse, Technische Universität, Maschinen-  
technisches Institut, mit Gesamtbaukosten von 770,0 Mio S.

Graz, Schörgelgasse, Technische Universität, Biochemie,  
mit Gesamtbaukosten von 208,0 Mio S.

Zeltweg, Flughafen Hinterstoisser, Pistenverlängerung, mit  
Gesamtbaukosten in Höhe von 167,0 Mio S.

Infolge der fortgeschrittenen Bausaison sind alle größeren  
Neubeginn bereits in die Wege geleitet.

Dötter

## BUNDESKANZLERAMT

STEIERMARKE

Direkte Wirtschaftsförderungen des Bundes  
nach Bezirken (ohne BÜRGE)  
 (1.1.1987 bis 31.3.1990)

	Fälle	Investitions- volumen i n	Förderungs- volumen M i o .	Barwert S
Graz (Stadt)	140	1.140	420	205
Bruck/Mur	75	3.865	830	203
Deutschlandsberg	45	480	169	49
Feldbach	18	326	172	41
Fürstenfeld	13	223	167	43
Graz-Umgebung	43	1.790	489	149
Hartberg	25	401	178	36
Judenburg	45	789	339	142
Knittelfeld	12	296	146	29
Leibnitz	13	339	121	30
Leoben	69	2.282	550	285
Liezen	32	687	231	129
Mürzzuschlag	36	496	191	144
Murau	16	174	53	18

Direkte Wirtschaftsförderungen des Bundes nach  
Förderungsschwerpunkten (ohne BÜRGES)  
 (1.1.1987 - 31.3.1990)

	Fälle	Investitions- volumen i n	Förderungs- volumen M i o .	Barwert S
Steiermark insges.	676	14.983	4.745	1.805
<u>davon:</u>				
Regionalförderungen	162	6.475	1.060	570
Technologieförderung*	254	3.009	819	483
ÖKO-Fonds	102	410	419	207
Arbeitsmarktförderung	17	1.348	302	280
Energie	43	551	160	35
allg. Förderungen**	98	5.300	1.986	230
Die Regionalförderungen setzen sich zusammen:				
100.000-S-Aktion***	108	5.618	468	441
ERP-Grenzland	7	255	98	20
FER	21	61	13	13
ERP-Sonderförderung	26	1.313	481	96

\* Beinhaltet Forschungsförderungsfonds, Innovations- und Technologiefonds, Technologieförderungsprogramm 1985 - 1987 und TOP-Fertigungsüberleitung.

\*\* Beinhaltet alle den zuvor genannten Förderungsschwerpunkten nicht zuordenbare Förderungsaktionen (z.B. ERP-Normalverfahren; TOP; Haftungen der FGG usw. sowie die nicht industriell-gewerblichen Förderungsaktionen).

\*\*\* Förderungsvolumina inkl. Landesanteile

Barage

## BUNDESKANZLERAMT

STEIERMARK

Direkte Wirtschaftsförderungen des Bundes  
nach Bezirken (ohne BÜRGES)  
 (1.1.1987 bis 31.3.1990)

	Fälle	Investitions- volumen i n	Förderungs- volumen M i o .	Barwert S
Graz (Stadt)	140	1.140	420	205
Bruck/Mur	75	3.865	830	203
Deutschlandsberg	45	480	169	49
Feldbach	18	326	172	41
Fürstenfeld	13	223	167	43
Graz-Umgebung	43	1.790	489	149
Hartberg	25	401	178	36
Judenburg	45	789	339	142
Knittelfeld	12	296	146	29
Leibnitz	13	339	121	30
Leoben	69	2.282	550	285
Liezen	32	687	231	129
Mürzzuschlag	36	496	191	144
Murau	16	174	53	18

A

Beilage  
BaukostenBundeshochbau:

Im Bereich des staatlichen Hochbaues wurden in den Jahren 1987-1989 für die Steiermark rd. 1.922,5 Mio S aufgewendet bzw. sind 860,5 Mio S für 1990 vorgesehen.

Zur Fertigstellung gelangten dabei folgende größere Bau-  
maßnahmen:

Graz, Körösistraße, Höhere Technische Bundeslehranstalt  
und Allgemeinbildende Höhere Schule im Jahre 1987 mit  
Gesamtbaukosten von 520,0 Mio S.

St. Michael, Landwehrkaserne im Jahre 1987 mit Gesamtbau-  
kosten von 360,0 Mio S.

Graz, Karlauerstraße, Bundespolizeidirektion im Jahre 1988  
mit Gesamtbaukosten von 300,0 Mio S.

In Baudurchführung befinden sich zur Zeit folgende größere  
Baumaßnahmen:

Graz, Inffeldgasse, Technische Universität, Maschinen-  
technisches Institut, mit Gesamtbaukosten von 770,0 Mio S.

Graz, Schörgelgasse, Technische Universität, Biochemie,  
mit Gesamtbaukosten von 208,0 Mio S.

Zeltweg, Flughafen Hinterstoisser, Pistenverlängerung, mit  
Gesamtbaukosten in Höhe von 167,0 Mio S.

Infolge der fortgeschrittenen Bausaison sind alle größeren  
Neubeginn bereits in die Wege geleitet.

	Fälle	Investitions- volumen i n	Förderungs- volumen M i o .	Barwert S
Radkersburg	4	94	55	9
Voitsberg	61	1.184	481	181
Weiz	29	417	153	112
Steiermark insges.	676	14.983	4.745	1.805
<u>davon:</u>				
in Regionalför- derungsgebieten*	482	11.739	3.697	1.424
Obersteiermark	263	8.370	2.255	927
Grenzland u. Koh- lenbergbauggebiet	149	2.378	1.058	331
Sonstige Förde- rungsgebiete	70	992	384	166

\* Regionalförderungsgebiete sind alle Gebiete, wo mindestens eine Regionalförderungsaktion Geltung hat.

B

Beilage  
B71 w. w. g.Bundesstraßenbau:

Folgende Leistungen (nur die wichtigsten) wurden in der XVII. Gesetzgebungsperiode für die Steiermark erbracht:

Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
(in Mio. Schilling)						

Stadt Graz

B 67a,	Webling - Puntigam	152,2	6,8	26,7	49,3	8,0
B 67b,	Kalvarienbrücke	36,3	---	0,3	---	22,0
S 39,	Lärmschutz 3. Südgürtel	12,5	5,0	0,1	---	---
A 9,	Graz (Plabutsch)	2.489,4	389,4	35,3	10,9	7,8
S 39,	Abfahrt Graz Ost - Liebenau	15,1	11,0	---	---	---
Straßenmeisterei Graz Liebenau		57,3	14,3	17,9	16,6	3,9

Bruck

B 21,	Kreuzberg / Mariazell	30,9	1,1	6,9	10,2	12,7
B 116,	Schimphof - Kapfenberg	13,9	---	8,6	5,3	---
B 335,	Zlatten - Traföss	22,9	---	10,1	12,8	---
S 35,	Betondeckensanierung	18,4	10,2	---	---	---

Deutschlandsberg

B 74,	Fuchswirt - St. Martin 2. Teil	17,0	---	1,5	14,7	0,8
B 76,	Kriechspuren Teipl - Stainz	58,5	0,2	14,4	32,6	10,7

- 2 -

Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
(in Mio. Schilling)						
<u>Feldbach</u>						
B 57,	Umfahrung Fehring	90,0	27,6	22,5	4,6	1,4
B 66,	Umfahrung Feldbach	203,7	67,9	64,6	21,1	3,7
<u>Fürstenfeld</u>						
A 2,	Ilz, Endausbau	53,7	45,4	0,9	4,6	2,8
A 2,	Riegersdorf, Endausbau	124,0	---	---	5,9	45,0
<u>Graz Umgebung</u>						
A 2,	Lärmschutz Raaba	17,5	6,6	2,4	2,9	5,1
A 2,	Lärmschutz Nestelbach	11,1	---	---	0,4	10,3
<u>Hartberg</u>						
A 2,	Sebersdorf Endausbau	38,9	26,9	6,5	1,7	---
A 2,	Safental Endausbau	130,5	1,3	41,9	77,9	8,5
A 2,	Grünverbauung	11,6	3,0	5,6	2,1	0,9
Straßenmeisterei Hartberg		58,8	10,8	1,8	---	---
AB-Gendarmerie Hartberg		13,2	1,5	9,9	1,8	---

- 3 -

Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
(in Mio. Schilling)						
<u>Judenburg</u>						
B 77,	Einbindung Südtirolerstr.	10,1	8,5	0,2	0,1	---
B 336,	ODF Judenburg	17,8	4,9	1,0	---	---
<u>Knittelfeld</u>						
B 336,	Preg - Knittelfeld	11,0	---	10,3	0,7	---
<u>Leibnitz</u>						
B 69,	Vogau	17,3	---	9,0	7,1	1,2
B 69,	Gamlitz - Ehrenhausen	18,2	---	---	11,5	6,7
A 9,	Gabersdorf	11,8	1,8	5,8	4,2	---
A 9,	Gersdorf	497,6	102,7	98,5	54,5	12,0
A 9,	Spielfeld	107,7	18,8	9,0	46,3	14,7
A 9,	Lärmschutz Weitendorf/ Stangersdorf	14,6	3,3	4,1	6,4	0,4
B 69,	Gamlitz - Rennhof	16,9	6,6	6,2	4,1	---

- 4 -

Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
			(in Mio. Schilling)			
<u>Leoben</u>						
B 115,	ODF Hieflau 1. Teil	52,1	10,1	5,3	---	---
B 115,	Radmer - Wegmacherbrücke 1. Teil	20,0	---	5,0	10,5	4,1
B 115,	Hubertushof - Vorderberg	24,1	11,6	0,9	0,4	1,0
B 115,	Präbichl - Nord, Brücken	15,0	---	---	8,8	6,2
<u>Liezen</u>						
B 24,	Weberhöhe	30,4	18,5	11,2	0,4	0,3
B 24,	Lawinengalerie Stanglgang und Petruslahn	13,0	---	8,9	3,7	0,4
B 75,	Lawinengalerie Ratzengr.	17,8	---	11,8	4,8	1,2
B 115,	Frenz - Altenmarkt	60,2	15,3	5,3	4,3	---
B 115,	Rosenbühel - Wandau	71,9	2,3	17,0	30,9	21,7
B 115,	ODF Hieflau II., Scheiben- fischerbrücke - Hieflau	110,7	29,4	43,3	30,2	5,6
B 146,	Hochsteg	27,5	---	0,8	22,0	4,7

- 5 -

A 9, Rottenmann und Treglwang (Liegenschaftserwerb)	17,5	16,5	1,0	---	---
B 113, Treglwang - St. Georgen	15,7	---	13,0	2,7	---
B 146, Trautenfels - Liezer.	46,0	36,1	7,3	1,6	---
B 146, Schladming West	14,0	---	6,0	8,0	---
B 146, Lehen - Oberhaus	12,0	---	---	3,5	8,5
Straßenmeisterei Gröbming	31,5	---	---	1,7	12,0

-6-

Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
(in Mio. Schilling)						

Mürzzuschlag

B 23,	Krampen - Mürzsteg	34,4	12,1	7,9	2,6	---
S 6,	Langenwang	10,0	---	5,0	5,0	---

Murau

B 75,	Oberwölz	10,3	5,7	3,8	0,5	0,3
B 75,	Pachern	13,8	---	3,7	10,1	---
B 83,	Bahnunterführung Dürnstein	33,3	7,4	20,3	5,1	0,5
B 96,	Scheiflinger Ofen	82,1	---	2,9	13,2	31,4
B 96/97,	Kreuzung Murau	12,5	---	---	4,9	7,6
B 92,	Mühlen	11,2	9,3	1,9	---	---
	Straßenmeisterei Scheifling	40,0	---	7,6	6,7	19,7

Radkersburg

B 69,	Knoten Gosdorf	14,7	7,4	7,3	---	---
-------	----------------	------	-----	-----	-----	-----

-7-

Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
(in Mio. Schilling)						

Voitsberg

B 70,	Umfahrung Voitsberg	484,1	47,0	128,1	96,3	129,9
B 70,	Rosental	88,3	14,2	3,6	0,6	---
A 2,	Mooskirchen - Pack.	16,8	6,4	4,5	4,5	1,4

Weiz

B 64,	Kreuzung mit B 54	11,7	3,8	6,0	1,0	---
B 68,	Umfahrung St. Margarethen	46,4	6,5	6,6	15,4	12,5
B 72,	Umfahrung Weiz (Rutschung)	12,1	9,5	2,6	---	---
B 72,	Kreuzung mit L 360	13,0	---	2,2	6,6	4,2
B 72,	Kriechspur Höllboden	21,9	---	---	1,7	11,9
B 72,	Kuppe Andreitz	26,2	---	---	1,6	12,6
A 2,	Lärmschutz Ungerdorf	11,5	---	10,9	0,2	0,2
A 2,	Lärmschutz Laßnitztal II	13,9	---	---	0,6	12,9
A 2,	Umfahrung Gleisdorf, Instandsetzungen	14,4	---	6,6	7,8	---

-8-

Nachfolgend angeführte Maßnahmen werden in der XVII. Gesetzgebungsperiode in der Steiermark noch begonnen:

Stadt Graz

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 67a,	Lärmschutz Nordeinfahrt II	1,7	1,7
B 70,	VLSA - Webling	3,3	3,0

Bruck

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 116,	ODF Kapfenberg 1. Teil	15,1	9,0
S 6,	Industrieanschluß Kapfenberg	7,0	6,5
B 24,	Weichselboden	5,0	4,5

Feldbach

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 68,	Umfahrung Studenzen	23,1	8,0

-9-

Hartberg

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
A 2,	Lärmschutz Schölbing/Buch	6,8	2,8

Judenburg

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 114,	St. Johann - Vortauern	5,7	1,0
B 114,	ODF Möderbrugg	7,8	6,0
B 114,	Hohentauern II	12,5	10,0
B 78,	Zeltweg	4,5	4,5

Leibnitz

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
A 9,	Betondecke Gabersdorf/ Spielfeld	140,0	40,0
B 73,	Hühnerberg - Edelstauden 1. Teil	29,5	4,9
B 74,	Muggenauerbrücke	8,4	3,8
B 76,	ODF Wildon	9,5	9,5

-10-

Leoben

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 115,	Trofaiach - Traboch 1. Teil	37,0	8,0
B 115,	Radmer Bahnbrücke	12,0	2,0

Liezen

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 24,	Lawinengalerie Krumpenstein	13,7	10,0
B 24,	Lawinengalerie Heßlahn	12,7	9,0
B 75,	Rainerbrücke	7,5	5,1
B 138,	ODF Liezen	6,0	6,0
B 146,	Lärmschutz Haus	5,9	5,9

Murau

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 75,	Schiltern	20,7	11,9

-11-

Radkersburg

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten	Baurate 1990
		(in Mio. Schilling)	
B 69,	Gehsteig Diepersdorf und Misselsdorf	1,9	1,7

Voitsberg

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten	Baurate 1990
		(in Mio. Schilling)	
B 70,	Fußgängerunterführung Mooskirchen	3,9	3,2
B 77,	Lenz - Mostegl - Gratzler - Blümelbrücke	14,0	9,5

Weiz

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten	Baurate 1990
		(in Mio. Schilling)	
B 72,	Abzweigung Strallegg	5,3	3,3
B 72,	Steg - Rossegg	31,6	8,6

-12-

Zusätzlich wurden von den Sondergesellschaften ASAG und PAAG folgende Baumaßnahmen in der Steiermark fertiggestellt, weitergeführt oder begonnen.

Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
S 6,	Mürzzuschlag - Mitterdorf (ASAG)	662,0	100,1	110,0	12,0	---
S 6,	Mitterdorf - Bruck/Mur (ASAG)	805,0	123,9	160,0	235,0	10,0
S 6,	Bruck/Mur - Oberaich (ASAG)	1.355,0	360,7	60,0	35,0	---
S 6,	Oberaich - Niklasdorf (ASAG)	1.015,0	46,7	30,0	5,0	---
S 6,	Umfahrung Leoben - St. Michael (ASAG)	661,0	160,1	70,0	16,0	5,0
S 6,	Knoten St. Michael (ASAG)	320,0	28,2	70,0	90,0	95,0
S 36,	St. Michael - Aichdorf (ASAG)	1 474,0	215,0	180,0	21,0	---
A 9,	Umfahrung Rottenmann (PAAG)	419,3	11,9	116,0	93,2	169,0
A 9,	Umfahrung Trieben, 2. Richtungsfahrbahn (PAAG)	480,0	171,0	78,0	42,8	35,0
A 9,	Gaishorn - Traboch (PAAG)	2.902,0	---	47,0	397,7	700,0

-1-

Berliner  
BTF

Gemeinden	Bgld.	Ktn.	NÖ.	OO.	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.
in Tausend Schilling								
<b>Ertragsanteile an den gemeinschaftl. Bundesabgaben</b>								
1987	984.977	2.519.523	6.668.213	5.914.570	2.491.781	5.332.830	2.969.815	1.716.254
1988	1.116.085	2.702.193	7.043.936	6.448.718	2.828.872	5.643.581	3.295.621	1.811.473
1989	1.064.912	2.733.438	7.208.143	6.498.186	2.720.472	5.582.471	3.273.249	1.900.948
1990			<i>noch nicht feststellbar</i>					
vorgesehen								
<b>§ 21 FAG Finanzzuweisungen</b>								
1987	19.923	39.598	105.451	93.759	32.665	87.628	43.327	22.537
1988	20.199	40.146	106.910	95.057	33.117	88.841	43.926	22.849
1989	21.127	41.991	111.822	99.424	34.639	92.923	45.945	23.899
1990	23.454	46.615	124.136	110.373	38.453	103.156	51.004	26.531
vorgesehen								
<b>Zweckzuschuß gem. § 22 (1) Z 6 FAG Spielbankgemeinden</b>								
1987	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000
1988	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000
1989	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000
1990	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000
vorgesehen								

-27

Länder	Bgld.	Ktn.	NÖ.	OO.	Shg.	Stmk.	Tirol	Vbg.
	in Tausend					Schilling		
<b>Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben</b>								
1987	1, 773. 209	3, 735. 878	9, 918. 407	8, 980. 080	3, 387. 572	8, 107. 170	4, 517. 351	2, 416. 983
1988	1, 865. 172	3, 936. 655	10, 415. 144	9, 419. 049	3, 560. 266	8, 553. 382	4, 520. 724	2, 575. 668
1989	1, 840. 790	3, 936. 947	10, 389. 922	9, 416. 801	3, 566. 331	8, 526. 702	4, 569. 610	2, 564. 668
1990			noch nicht feststellbar					
<b>Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben</b>								
<u>Summe Länder und Gemeinden</u>								
1987	2, 758. 186	6, 255. 401	16, 586. 620	14, 894. 650	5, 879. 353	13, 440. 000	7, 487. 166	4, 133. 237
1988	2, 981. 257	6, 638. 848	17, 459. 080	15, 867. 767	6, 389. 138	14, 196. 963	7, 816. 345	4, 387. 141
1989	2, 905. 702	6, 670. 385	17, 598. 065	15, 914. 987	6, 286. 803	14, 109. 173	7, 842. 859	4, 465. 616
1990			noch nicht feststellbar					

Länder 1987<sup>1</sup>

	Bgld.	Ktn.	NÖ.	OÖ.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
	in Tausend					Schilling				
Ertragsanteile f.d. Jahr										
Spielbankabgabe		siehe	Seite 1							
<u>Finanzzuweisungen im Jahr</u>										
EA-Kopfquotenausgleich (\$ 20 Abs. 1 FAG)	152.210	75.014	349.583	86.539	-	430.089	-	-	-	1.093.435
<u>Zweckzuschüsse im Jahr</u> (\$ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)	-	15.002	-	14.692	12.502	19.865	14.579	-	-	76.640
Umweltschutz (Z 5)	4.022	6.418	12.560	10.325	5.486	10.861	7.302	3.901	9.125	70.000
<u>Wohnbauförderung im Jahr</u>	486.466	1.086.684	2.769.325	2.615.590	977.466	2.369.025	1.222.433	663.990	4.468.819	16.659.809
Rückflüsse § 7 WFG	12.699	28.366	72.291	68.279	25.518	61.843	31.926	17.330	116.648	434.900
Anschl. an Fernwärme	474	1.148 <sup>1)</sup>	2.860	2.796	1.054 <sup>2)</sup>	2.668	1.316	758	6.926	20.000
Wohnhaussanierungsgesetz	3.318	8.036	20.020	19.572	7.378	18.676	9.212	5.306	48.482	140.000
Bundes-Sonderwohnbaugesetz	-	2.738	23.929	59.819	14.973	23.063	11.192	8.407	91.698	235.820

1) Rückzahlung von 21'-- S im Jahr 1987 da nicht benötigt  
 2) Rückzahlung von 2.108'-- S im Jahr 1987 f. 1983 und 1984

-4-

Gemeinden 1988	Bgld.	Ktn.	Nö.	Oö.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
	in Tausend					Schilling				
Ertragsanteile f.d. Jahr und Spielbankabgabe		siehe	Seite 1							
<u>Finanzzuweisungen im Jahr</u> (§ 20 FAG)										
Theater- und Orchester- gemeinden (Abs. 2)	-	1.383	1.289	3.236	2.120	4.095	2.158	173	3.546	18.000
<u>Zweckzuschüsse im Jahr</u> (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)	-	10.001	9.834	14.692	12.502	16.922	14.579	1.615	19.831	99.976
Umweltschutz (Z 5)	2.229	4.866	12.608	11.255	4.017	10.548	5.158	2.700	16.619	70.000
Fremdenverkehr (Z 2)	878	5.108	19.755	7.949	992	8.413	4.646	8.071	14.188	70.000
Personennahverkehr (Z 4)	-	3.974	6.865	14.314	8.715	14.772	10.477	-	80.883	140.000
Bedarfszuweisungen	-	-	-	322	-	-	-	-	-	322
Spielbankgemeinden (§ 22 Abs. 1 Z 6 FAG)	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000	1.000	11.000
Finanzkraftstärkung	20,199.	40,146	106,910	95,056	33,117	88,840.	43,926	22,849	114,659	565,705

Länder 1988

	Bgld.	Ktn.	NÖ.	OO.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
	in Tausend					Schilling				
Ertragsanteile f.d. Jahr	siehe Seite 1									
Spielbankabgabe										
<u>Finanzzuweisungen im Jahr</u>										
EA-Kopfquotenausgleich (§ 22 Abs. 1)	156.917	114.604	314.017	156.838	-	431.360	-	-	-	1.173.736
<u>Zweckzuschüsse im Jahr</u> (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)	-	15.002	-	14.692	12.502	19.865	14.579	-	-	76.640
Umweltschutz (Z 5)	4.022	6.418	12.560	10.325	5.486	10.861	7.302	3.901	9.125	70.000
<u>Wohnbauförderung im Jahr</u>										
§ 22a FAG 1985	456.337	1.024.015	2.604.731	2.468.300	918.948	2.222.097	1.146.332	620.995	4.219.946	15.681.701
VI Abschnitt Art. II Z 2 BG 607/87 = Wohn- haussanierungsgesetz	3.792	9.184	22.880	22.368	8.432	21.344	10.528	6.064	55.408	160.000
BSWG	-	6.242	36.668	80.538	18.167	47.768	25.425	9.368	115.725	339.901
Verwertung der Bundes- wohnbaufonds:										
§ 1 BG 373/188 Ver- wertungserlöse	93.678	210.212	534.704	506.697	188.643	456.156	235.321	27.479	866.278	3.219.167
§ 3 BG 373/1988 Rückflüsse	9.142	20.515	52.183	49.450	18.410	44.517	22.966	12.441	84.542	314.166
§ 7 RBG-Bundesfonds	17.005	38.160	97.065	91.981	34.244	82.806	42.718	23.141	157.255	584.373
§ 2 BG 373/1988 Rück- flüsse aus 4. Quartal 1987	1.775	3.983	10.132	9.601	3.575	8.644	4.459	2.416	16.415	61.000

- 6 -

Gemeinden 1989	Bgld.	Ktn.	NÖ.	ÖÖ.	Slbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
	in Tausend					Schilling				
Ertragsanteile f.d. Jahr										
Spielbankabgabe										
Finanzzuweisungen im Jahr (§ 20 FAG)										
Theater- und Orchester- gemeinden (Abs. 2)	-	1.445	1.185	3.117	1.965	3.658	2.149	231	4.250	18.000
ÖBB-Gemeinden (Abs. 3)	645	9.045	15.524	14.118	6.512	12.670	7.804	3.090	30.592	100.000
Zweckzuschüsse im Jahr (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)		10.001	9.834	14.692	12.502	16.922	14.579	2.348	19.830	100.708
Umweltschutz (Z 5)	2.229	4.866	12.608	11.255	4.017	10.548	5.158	2.700	16.619	70.000
Fremdenverkehr (Z 2)	2.945	9.188	13.479	13.724	4.703	7.652	2.893	1.228	14.188	70.000
Personennahverkehr (Z 4)	-	3.804	6.323	13.800	9.044	16.430	9.957	-	80.642	140.000
und für Investitionen	-	-	-	18.371	16.783	25.175	19.731	-	146.740	226.800
Bedarfszuweisungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spielbankgemeinden (§ 22 Abs. 1 Z 6 FAG)	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000	1.000	11.000

siehe

Seite 1

Länder 1989	Bgld.	Ktn.	NÖ.	OÖ.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
in Tausend Schilling										
Ertragsanteile f.d. Jahr										
Spielbankabgabe										
<u>Finanzzuweisungen im Jahr</u>										
EA-Kopfquotenausgleich (§ 20 Abs. 1 FAG)	168.430	81.520	344.100	140.986	-	353.397	-	-	-	1.088.433
<u>Zweckzuschüsse im Jahr</u> (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)	-	15.002	-	14.692	12.502	19.865	14.579	-	-	76.640
Umweltschutz (Z 5)	4.022	6.418	12.560	10.325	5.486	10.861	7.302	3.901	9.125	70.000
<u>Wohnbauförderung im Jahr 1990</u>										
§ 1 + § 5 WBF-ZG	465.102	1.037.351	2.654.756	2.504.625	933.431	2.261.608	1.177.846	637.671	4.310.490	15.982.881
§ 3 WBF-ZG	1.513	9.184	22.880	22.368	8.432	21.344	10.528	6.064	55.408	157.721
BSWG	-	3.335	51.193	98.268	26.300	58.579	30.235	14.391	145.315	427.616
<u>Verwertung der Bundeswohnbaufonds:</u>										
§ 5 Abs. 4 BG 301/89 Bilanzüberschüsse	10.993	24.169	62.744	58.587	21.887	53.278	28.360	16.332	102.399	377.751
§ 7 RBG 1987	6.568	14.738	37.487	35.524	13.226	31.981	16.498	8.937	60.734	225.692

siehe Seite

- 8 -

Gemeinden 1990	Bgld.	Ktn.	NÖ.	ÖÖ.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
	in Tausend					Schilling				
Ertragsanteile f.d. Jahr										
Spielbankabgabe										
Finanzzuweisungen im Jahr (§ 20 FAG)										
Theater- u. Orchester- gemeinden (Abs. 2)										18.000
ÖBB-Gemeinder (Abs. 3)										100.000
Zweckzuschüsse im Jahr (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)										
Umweltschutz (Z 5)	2.229	4.866	12.608	11.255	4.017	10.548	5.158	2.700	16.619	70.000
Fremdenverkehr (Z 2)										70.000
Personennahverkehr (Z 4)										140.000
und für Investitionen										226.800

siehe

Seite 1

Länder 1990	Bgld.	Ktn.	NÖ.	ÖÖ.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
in Tausend						Schilling				
Ertragsanteile f.d. Jahr										
Spielbankabgabe										
Finanzzuweisungen im Jahr										
EA-Kopfquotenausgleich (§ 20 Abs. 1 FAG)	202.691	139.649	407.644	178.247	-	484.840	-	-	-	1.413.071
Zweckzuschüsse im Jahr (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)										
Umweltschutz (Z 5)	4.022	6.418	12.560	10.325	5.486	10.861	7.302	3.901	9.125	70.000

siehe Seite

-10-

## Wohnbauförderung 1990 lt. BVA 1990

	Bgld.	Ktn.	NÖ.	OÖ.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
	in Tausend					Schilling				
§ 1 + § 5 WBF-ZG	509.505	1.137.661	2.903.479	2.734.226	1.020.754	2.477.728	1.265.037	697.952	4.702.449	17.448.792
§ 3 WBF-ZG	3.792	9.184	22.880	22.368	8.432	21.344	10.528	6.064	55.408	160.000
BSWG *)	-	4.000	56.000	108.000	29.000	64.000	33.000	16.000	160.000	470.000
§ 3 BG 301/89	876	1.956	4.992	4.701	1.755	4.260	2.175	1.200	8.085	30.000

\*) Schätzung

STEIERMARK (Dezember 1986 bis Februar 1990)

<u>1. Versorgung des Bundesheeres:</u>	öS	Stunden	Bedienstete
a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe etc.)	706,729.000,--		
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)	98,355.000,--		
c) Baumaßnahmen	58,913.000,--		
d) Verpflegung	160,669.000,--		
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze der Soldatenheime	<u>194,878.000,--</u>		
	<u>1.219,544.000,--</u>		
	=====		
<u>2. Assistenzleistungen</u> (§ 2 Abs. 1 lit. c des Wehrgesetzes 1978); <u>Hilfeleistungen</u> des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung:		106.326	
<u>3. Personalaufnahmen</u>			357

Beilage

Bilf LV

STEIERMARK (Schätzung für den Zeitraum März 1990 bis Ende der XVII.GP.)Versorgung des Bundesheeres:

öS

a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe)	189,000.000,--
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)	26,000.000,--
c) Baumaßnahmen	24,000.000,--
d) Verpflegung	45,000.000,--
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze der Soldatenheime	53,000.000,--
	<hr/>
	337,000.000,--
	=====

<u>BEILAGE</u> Zur 1. Lesung Bundesmittel und Leistungen	1987	1988	1989	SUMME 1987 - 1989	1990 vorgesehen:
Hochlagenaufforstung und Schutzwaldsanierung (ha = Fläche inklusive Nebenarbeiten)	275.440.-- 64,8 ha	416.620.-- 127,0 ha	433.680.-- 77,6 ha	1.125.740.-- 269,4 ha	401.600.-- 82,2 ha
Förderung der Erholungswirkung des Waldes (Wanderwege, Waldlehrpfade, Hinweistafeln usw.)	-	30.000.--	-	30.000.--	-
Maßnahmen zur Strukturverbesserung (Neuaufforstung, Wiederaufforstung usw.) (ha = Fläche inklusive Nebenarbeiten)	9.137.077.-- 2.931,6 ha	9.543.003.-- 2.877,9 ha	10.587.000.-- 3.194,9 ha	29.267.080.-- 9.014,4 ha	12.869.000.-- 3.096,0 ha
Forstliche Bringungsanlagen und Forstaufschließung (km = kollaudierte Weglänge)	6.387.432.-- 161,3 km	6.710.400.-- 191,1 km	5.594.900.-- 162,4 km	18.692.732.-- 514,8 km	6.412.000.-- 137,0 km
Forstliches Beratungswesen - LWK	4.950.000.-- 37 Berater	4.950.000.-- 37 Berater	4.950.000.-- 37 Berater	14.850.000.-- 37 Berater	7.170.189.-- 37 Berater
Forstliche Aufklärung und Beratung	70.153.--	84.481.--	135.694.--	290.328.--	263.100.--
Forstschutz	360.000.-- 300,0 ha	-	-	360.000.-- 300,0 ha	-
Sanierung geschädigter Wälder	-	-	45.851.-- 8,2 ha	45.851.-- 8,2 ha	-
Ersatzaufforstungen gem. § 18 Abs. 3 Forstgesetz 1975 (ha = Fläche inklusive Nebenarbeiten)	327.832.-- 48,7 ha	749.815.-- 80,6 ha	931.180.-- 60,7 ha	2.008.827.-- 60,7 ha	900.000.-- 40,0 ha
Anlage von Energieholzflächen (ha = Fläche inklusive Nebenarbeiten)	666.400.-- 29,1 ha	1.550.500.-- 46,4 ha	817.600.-- 38,9 ha	3.034.500.-- 113,4 ha	800.000.-- 20,0 ha
SUMME				69.705.058.-- 598,526.947,--	28.821.889.--

BEILAGE  
BEILAGEST E I E R M A R K**1. Direktzahlungen in benachteiligten Gebieten**

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat im Jahr 1989 Direktzahlungen in den Ostgrenzgebieten eingeführt und hierfür insgesamt 40 Millionen Schilling eingesetzt, wovon dem Bundesland Steiermark 13 Millionen Schilling zugeteilt wurden. Insgesamt konnten dadurch an 5.868 Klein- und Mittelbetriebe bis zu einem fiktiven Einheitswert von S 200.000,-- Direktzuschüsse ausbezahlt werden.

Für 1990 ist eine Erhöhung des fiktiven Einheitswertes auf S 350.000,-- vorgesehen, sodaß die Anzahl der Landwirte, die bei den Direktzahlungen berücksichtigt werden können, wesentlich erhöht wird.

**2. Landwirtschaftliche Regionalförderung**

Im Zeitraum 1987 bis 1989 wurden im Rahmen der Landwirtschaftlichen Regionalförderung, einschließlich Grenzland-, Hügelland- und Sonderkulturenförderungsprogramm insgesamt S 107,695.200,-- an Bundesmitteln für 9.278 Betriebe eingesetzt.

**2.1 Landwirtschaftliche Regionalförderung sowie Hügelland- und Sonderkulturenförderungsprogramm****a) Besitzfestigung**

Summe 1987:	S 7,570.000,--	336 Betriebe
Summe 1988:	S 7,970.000,--	338 Betriebe
Summe 1989:	S 8,470.000,--	327 Betriebe
 insgesamt:	 S 24,010.000,--	 1.001 Betriebe
	=====	=====

b) Umstellung

Summe 1987:	S 13,050.200,--	1.044 Betriebe
Summe 1988:	S 15,240.000,--	1.516 Betriebe
Summe 1989:	S 17,590.000,--	1.942 Betriebe
	<hr/>	<hr/>
insgesamt:	S 45,880.200,--	4.502 Betriebe
	=====	=====

c) Alm- und Weidewirtschaft

Summe 1987:	S 1,235.000,--	105 Betriebe
Summe 1988:	S 1,690.000,--	118 Betriebe
Summe 1989:	S 2,190.000,--	96 Betriebe
	<hr/>	<hr/>
insgesamt:	S 5,115.000,--	319 Betriebe
	=====	=====

2.2 Grenzlandsonderprogramma) Besitzfestigung

Summe 1987:	S 3,750.000,--	175 Betriebe
Summe 1988:	S 3,750.000,--	132 Betriebe
Summe 1989:	S 3,750.000,--	119 Betriebe
	<hr/>	<hr/>
insgesamt:	S 11,250.000,--	426 Betriebe
	=====	=====

b) Umstellung

Summe 1987:	S 4,762.000,--	441 Betriebe
Summe 1988:	S 9,178.000,--*	1.773 Betriebe*
Summe 1989:	S 7,500.000,--	816 Betriebe
 	<hr/>	<hr/>
insgesamt:	S 21,440.000,--	3.030 Betriebe
	=====	=====

\* incl. Förderungsaktion für extreme Grenzgebiete (Pilotprojekt):  
S 4,428.000,-- für 1.262 Betriebe

Hügellandsonderprogramm insgesamt

(Regionalförderungsanteil in obiger Aufstellung enthalten):

1987 bis 1989: jeweils S 5,000.000,--, davon 1,700.000,-- Landwirtschaftliche Regionalförderung, Rest: Verkehrserschließung

Sonderkulturenförderungsprogramm insgesamt

(Förderungsbetrag in obiger Aufstellung enthalten):

1987 bis 1989: jeweils S 5,000.000,--, die zur Gänze im Rahmen der Landwirtschaftlichen Regionalförderung eingesetzt wurden.

Grenzlandsonderprogramm insgesamt

(Regionalförderungsanteil in obiger Aufstellung enthalten):

1987 und 1988: insgesamt je S 25,000.000,--, davon je 8,500.000,--  
Regionalförderung, Rest: Verkehrserschließung  
1989: insgesamt S 25,000.000,--, davon S 11,250.000,--  
Regionalförderung, Rest: Verkehrserschließung

Schwerpunkte der Förderung waren:

- Neu- und Umbauten von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden;
- Errichtung von Düngersammelanlagen;
- Biomasse Heizzentralen, Hackschnitzelheizungen einschließlich Lager- und Trocknungsräume;
- energiesparende Investitionen;
- Hauswasserversorgungsanlagen;
- Komfortverbesserung bei Gästezimmer;
- Förderung von tierischen alternativen Produktionszweigen;
- Errichtung einer Flachsschwunganlage
- Bitterlupinien und Hopfenversuchsprogramme;
- technische Einrichtungen im Bereich Tabak, Hopfen und Qualitätsgemüseproduktion;
- Erosionsschutzmaßnahmen und Hagelnetze;
- Ökolflächenprogramme (winterharte Gründecken, Kreuzsaatversuche, Energiegrasflächen);
- Neu- und Instandsetzungsarbeiten von Almgebäuden und Almställen;
- Schwendung und Abzäunung der Weideflächen;
- Almwege.

### 3. Telefonförderung ländlicher Gebiete

Förderungsausmaß:

Summe 1987:	S 296.549,--	43 Förderungsfälle
Summe 1988:	S 51.837,--	12 Förderungsfälle
Summe 1989:	S 123.099,--	15 Förderungsfälle
insgesamt:	S 471.485,--	70 Förderungsfälle
	=====	=====

#### 4. Innovationsförderung

Summe 1988:	S 846.000,--	8 Betriebe bzw. Gemeinschaften
Summe 1989:	S 4,651.500,--	18 Betriebe bzw. Gemeinschaften
insgesamt:	<u>S 5,497.500,--</u>	<u>26 Betriebe bzw. Gemeinschaften</u>

Förderungsmaßnahmen: Aufbau einer Stutenmilchproduktion, bauliche und technische Einrichtungen für die bäuerliche Direktvermarktung, Entwicklung einer Kompostumsetzmaschine, Einrichtungen für einen bäuerlichen Kunstmarkt, Aufbau einer "weststeirischen Agrarstraße" (Spezialitätenstraße), Farbstoff aus Ebereschen, Bodenseminare-biologischer Landbau, Einrichtungen für die Schafwollverarbeitung, Entwicklung einer Energieholz-Erntetechnik, Errichtung eines Obstbaumuseums, Errichtung von Solaranlagen, Förderung von Projektbetreuern.

BEILAGE  
BTS 211 W. 4 V.

Bundesmittel für die Lokalbahn  
Mixnitz - St. Erhard 1987 - 1989

in öS

	1987	1988	1989	Gesamt
Anschlußkosten	123.855,30	126.704,--	128.847,10	379.406,40
Beförderungsteueräquivalent	91.000,--	-----	-----	91.000,--
Summe	214.855,30	126.704,--	128.847,10	470.406,40

Barlagen  
BMH/UST

je no. 00001  
11/03/88

FÖRDERUNGEN DES JAHRES 1987 VOM BUNDESLAND STEIERMARK

SUMME:	FÖRDERUNGSEMPFÄNGER:	WIDMUNGSZWECK:
20000.00	Alpenvereinsjugend / Graz	Begegnungsveranstaltungen - Fahrtkostenzuschuß
15000.00	Europahaus Graz Europazentrum	Franz.-Österr. Jugendaustausch, Seminar in Plougrescant
20000.00	Europahaus Graz Europazentrum	Österr.-Ital. Jugendtreffen
20000.00	Europahaus Graz Europazentrum	Jugendseminar in Rom
10000.00	Fürstenfeld Jugendblaskapelle	Auslandskonzertreise nach Bayern
15000.00	Gratwein Musikhauptschule	7. Jugendsing- und Musizierwoche, Admont 1987
15000.00	Gratwein Musikhauptschule	Durchführung der 8. Jugendsing- und Musizierwochen Admont
20000.00	Internationale Neuberger Kulturtage	1. Kinder- und Familienwerkstatt
15000.00	Kinder- und Jugendchor der Ursulinen Graz	Chorreise nach Istanbul 1987
20000.00	Kulturvereinigung Graz Internationale	Projekte 1987 im Jugendclub Condor
15000.00	Mürztaler Volkstanzkreis (ARGE f. Volkstanz u. Heimatpflege i.d.Stmk.)	Internationale Begegnung 1987
15000.00	Sing- und Musiziergruppen d. Oberen Murtales	Jugendveranstaltung zum Nationalfeiertag
40000.00	Sing- und Volkstanzkreis Übelbachtal	Internationale Begegnungen 1988
50000.00	Steirische Spielberatung	Ludothek
30000.00	Tollinghöhe Kindererholungsheim	Einrichtung des Speisesaales

320.000,-

no. 00002  
/03/88

FÖRDERUNGEN DES JAHRES 1987 VOM BUNDESLAND STEIERMARK

SUMME:

FÖRDERUNGSEMPFÄNGER:

WIDMUNGSZWECK:

20000.00 Verein für Jugendarbeit "ARLEKIN" Graz

Jugendinitiativen 1987

340.000,-

reitennr. 00001  
6/04/90

FÖRDERUNGEN DES JAHRES 1988 VOM BUNDESLAND STEIERMARK

SUMME:	FÖRDERUNGSEMPFÄNGER:	WIDMUNGSZWECK:
100000.00	Bunte Fabrik Jugend und Kommunikationszentrum	Einrichtung des Medienraumes
50000.00	Bunte Fabrik Jugend und Kommunikationszentrum (KNAL - Projekt)	Projekt Kurzfristige Nachbarschaftshilfe d. Arbeitslose KNAL
80000.00	Christliches Jugendzentrum Graz Verein	Ausbau (einmalig)
20000.00	Europahaus Graz Europazentrum	Österr.-Ital. Jugendseminar Neumarkt
15000.00	Europahaus Graz Europazentrum	Franz.-Österr. Jugendaustausch Seminar in Plougrescant
20000.00	Europahaus Graz Europazentrum	Jugendseminar in Rom, Dezember 1988
30000.00	Fraueninitiative "Fabrik"	Ausstattung der Gruppenräume (einmalig)
20000.00	Internationale Neuberger Kulturtage	Kinder- und Familienwerkstatt
10000.00	Jugend für aktive Freizeitgestaltung	Jugendarbeit 1988
50000.00	Jugendverein "Dietrichkeusch'n"	Sanierung des Jugendheimes (einmalig)
15000.00	Kulturvereinigung Graz Internationale	Polen-Work-Camp 1988
10000.00	Sing- und Musiziergruppen d. Oberen Murtales	Jugend-Veranstaltung zum Nationalfeiertag
35000.00	Steirische Spielberatung (ARGE LUDOTHEK)	ARGE Ludothek Projekte 1988
30000.00	Tollinghöhe Kindererholungsheim	Investitionen
10000.00	Volksmusikgruppe "Geschwister Freytag"	Folklore mondial Festival de Gannat (Umwidmung)
20000.00	Volkstanz- und Singkreis Waltersdorf	Internationales Jugend und Volkstanzfest in Tromso

515.000,-

seitennr. 00001  
6/04/90

FÖRDERUNGEN DES JAHRES 1989 VOM BUNDESLAND STEIERMARK

SUMME:	FÖRDERUNGSEMPFÄNGER:	WIDMUNGSZWECK:
5000.00	Austria Esperanto-Junularo. (Österr.-Esperanto-Jugend) AEJ	Festival in Savona (Italien) Reisekostenzuschuß
50000.00	Internationale Begegnungen Verein zur Förderung	Begegnung von Jugend-Volkstanzgruppen 1989
15000.00	Graz - Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz (Admont)	Durchführung der 9. Jugendsing- und Musizierwochen Admont
10000.00	Österr. Volkspartei - Landesleitung Steiermark	2. Steirischer Kinderkompositionswettbewerb (einmalig)
20000.00	Internationale Neuberger Kulturtage	Kinder- und Familienwerkstatt 1989
30000.00	Tollinghöhe Kindererholungsheim	Investitionen im Heim
25000.00	Pfadfinder Gruppe Graz 11	Anschaffung eines behindertengerechten Kleinbusses
50000.00	Bunte Fabrik Jugend und Kommunikationszentrum	Betrieb 1989
20000.00	Alpenvereinsjugend / Graz	Begegnungsveranstaltungen 1989 - (Fahrkostenzuschuß)
10000.00	Kulturvereinigung Graz Internationale	Polen-Work-Camp 1989
25000.00	Christliches Jugendzentrum Graz Verein	Ausbau des Jugendzentrums
10000.00	Kinder- und Jugendchor der Ursulinen Graz	Choraustausch mit Prager Kinderchor Mladost
10000.00	Volkstanzgruppe Stainz	Volkstanztreffen in Eksjö, Schweden (Fahrkostenzuschuß)
15000.00	Europahaus Graz Europazentrum	österr.-ital. Jugendseminar in Graz, Juli 1989
25000.00	Aktion "Spielbus" Graz	Steirische Spieltage 1989
10000.00	Musikverein Weinitzen	Ankauf von Musikinstrumenten

330.000,-

Seitennr. 00002  
16/04/90

FÖRDERUNGEN DES JAHRES 1989 VOM BUNDESLAND STEIERMARK

SUMME:

FÖRDERUNGSEMPFÄNGER:

WIDMUNGSZWECK:

35000.00 Steirische Spielberatung (ARGE LUDOTHEK)

ARGE Ludothek Projekte 1989

15000.00 Europahaus Graz Europazentrum

Österr.-franz. Jugendseminar in Plougrescant (Bretagne)

10000.00 Volkstanzgruppe Formegg

Volkstanzfestival in Macao/Fahrtkostenzuschuß

10000.00 Jugend für aktive Freizeitgestaltung

Jugendarbeit 1989

10000.00 Sing- und Musiziergruppen d. Oberen Murtales

Jugend-Veranstaltung zum Nationalfeiertag

15000.00 Europahaus Graz Europazentrum

Jugendseminar in Rom im Dezember 1989

425.000,-

Beilage 1  
Bilf WUF

Betr.: Parlamentarische Anfrage Nr. 5302/J-NR/90  
der Abg. Ing. Ressel und Genossen  
betreffend Maßnahmen für die Steiermark  
in der laufenden Gesetzgebungsperiode

Zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage betreffend Maßnahmen für die Steiermark wird für die Sektion I wie folgt Stellung genommen:

Zu Punkt 1:

Universität Graz, Technische Universität Graz, Montanuniversität Leoben und Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz

#### Universitäten

Personalausgaben - finanzges. Ansatz 1/14200 "Universitäten - Personalausgaben"

1987:	1.192.333.221,- S
1988:	1.231.349.189,- S
1989:	1.326.123.681,- S

Anlagen - finanzges. Ansatz 1/14203 "Universitäten - Anlagen"

1987:	73.359.765,- S
1988:	134.492.094,- S
1989:	160.053.052,- S

-2-

**Aufwendungen - finanzges. Ansatz 1/14207 "Universitäten -  
Aufwendungen (gesetzl. Verpflichtungen)"**

1987:	146.918.586,- S
1988:	152.605.813,- S
1989:	168.277.534,- S

**Aufwendungen - finanzges. Ansatz 1/14208 "Universitäten -  
Aufwendungen"**

1987:	229.508.360,- S
1988:	246.106.154,- S
1989:	260.285.974,- S

**Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz  
ohne Expositur Oberschützen (Burgenland)****Personalausgaben - finanzges. Ansatz 1/14300 "Kunsthochschulen -  
Personalausgaben"**

1987:	99.021.767,12 S
1988:	103.217.052,72 S
1989:	112.237.623,64 S

**Anlagen - finanzges. Ansatz 1/14303 "Kunsthochschulen - Anlagen"**

1987:	6.631.122,05 S
1988:	4.066.508,35 S
1989:	3.917.584,84 S

**Aufwendungen - finanzges. Ansatz 1/14307 "Kunsthochschulen -  
Aufwendungen (gesetzl. Verpflichtungen)"**

1987:	37.257.915,91 S
1988:	43.084.595,50 S
1989:	52.631.291,05 S

**Aufwendungen - finanzges. Ansatz 1/14308 "Kunsthochschulen -  
Aufwendungen"**

1987:	15.569.543,01 S
1988:	16.149.953,57 S
1989:	17.886.734,23 S

-3-

**Studentenheime und -mensen**

	Heime	Mensen
1987:	3.203.000,-- S	3.000.000,-- S
1988:	7.488.000,-- S	2.147.000,-- S
1989:	4.134.000,-- S	3.400.000,-- S
1990 (bis März)	2.100.000,-- S	--

Als laufender klinischer Mehraufwandsersatz für den Betrieb des Landeskrankenhauses Graz (Universitätskliniken) wurden an die Steiermärkischen Krankenanstalten Gesellschaft m.b.H. folgende Beträge entrichtet:

1987:	279.394.000,-- S
1988:	304.179.000,-- S
1989:	299.847.000,-- S

Für bauliche Investitionen wurden in den Jahren 1987 bis 1989 Bundesbeitragszahlungen an die Steiermärkischen Krankenanstalten GmbH in der Höhe von insgesamt S 85.570.000,-- geleistet. Für Geräteanschaffungen wurden S 47.383.000,-- an Bundesbeiträgen gezahlt (einschließlich Großgeräte, wie z.B. NMR, Hyperthermieanlage, Farbultraschall).

1987 bis 1989

Subventionen für die Durchführung wissenschaftlicher / künstlerischer Tagungen und Veranstaltungen sowie für wissenschaftliche / künstlerische Aktivitäten an diverse Vereine und Gesellschaften

7.100.000,-- S

Förderungsbeiträge im Rahmen der Aktion

"Wissenschaftler für die Wirtschaft"

673.268,-- S

Förderungsbeiträge im Rahmen des Modellversuches

"Wissenschaftler gründen Firmen"

731.000,-- S

- 4 -

-4-

Zu Punkt 2:

Für das Rechnungsjahr 1990 werden die angeführten Ansatzsummen um die zu erwartende Preissteigerung, Bezugserhöhung und um die aus einer allfälligen Erweiterung des Leistungsprogrammes der Universität Graz, der Technischen Universität Graz, der Montanuniversität Leoben und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz resultierenden Kosten anwachsen.

Die bisher eingebrachten Anträge der Heimträger und der Mensenträger werden nach Maßgabe und im Rahmen der budgetären Bedeckbarkeit bzw. der prealablemäßig zur Verfügung gestellten Beträge erledigt werden.

Die Beratungen zur Neuordnung des Klinischen Bereiches der Medizinischen Fakultät der Universität Graz wurden im März 1990 offiziell aufgenommen (Umsetzung der UOG-Novelle 1988). Hiefür wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die ein Struktur- und Organisationskonzept für die Medizinische Fakultät der Universität Graz (Klinischer Bereich) erarbeiten soll (gemeinsam mit dem Krankenanstaltenträger). Bauliche Konsequenzen werden aufgrund der "Ziel- und Gesamtplanung LKH Graz 2000" hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit geprüft werden.

Weitere Bundesbeitragszahlungen an die Steiermärkischen Krankenanstalten GmbH (für bauliche Investitionen) sind dem Baufortschritt entsprechend vorgesehen.

Für das Institutsgebäude Heinrichstraße (Unterbringung des Instituts für Anglistik, des Instituts für Geographie und des Instituts für Mathematik, Universität Graz) wurde eine Feinkostenschätzung für die gesamte Einrichtung in der Höhe von 46 Mio. Schilling vorgelegt.

- 5 -

-5-

Um den Übersiedlungstermin im Sommersemester 1990 aufrecht zu halten und keine weiteren Terminverzögerungen eintreten zu lassen, werden für die erste Einrichtungsphase (Budgetjahr 1990) ein Betrag von 21,1 Mio. Schilling und für die Budgetjahre 1991 und 1992 je ca. 12,5 Mio. Schilling zur Verfügung stehen, wobei die Bestellgenehmigungen und Lieferungen im Sommersemester 1990 so vorzunehmen sein werden, daß auch eine Vorbelastung für 1991 mit Zahlungsziel 1991 erfolgen kann.

Bewilligte Subventionsansuchen (diverse Vereine und Gesellschaften), die noch nicht ausbezahlt wurden, liegen derzeit in Höhe von ca. S 1,428.000,--- vor. Die Anweisung erfolgt in den nächsten Monaten.

Vorliegende Anträge auf Förderungen im Rahmen der Aktion "Wissenschaftler für die Wirtschaft" für 1990	100.000,- S
Vorliegende Anträge auf Förderungen im Rahmen des Modellversuches "Wissenschaftler gründen Firmen" für 1990	221.000,- S

Faktendokumentation der Forschung in Österreich

Seit Dezember 1986 von Sektion II vergebene Forschungsprojekte

bis einschließlich Dezember 1989

geordnet nach dem Monat des Vertragsabschlusses

nur für die Postleitzahlengebiete 8000 bis 8999 (Steiermark)

Stand: 10. April 1990

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14022554	BMWF 2/2	WEINBERGER, OTA, UNIV.PROF.DDR. UNIVERSITAETSSTRASSE 27 8010 GRAZ	AKTUELLE PROBLEME DER DEMOKRATIE FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1986 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: FEBRUAR 1989	250.000 (1)
14022563	BMWF 2/4	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM BURG 8010 GRAZ	COST-AKTION 73: STUDIE UEBER DEN PRAKTISCHEN EINSATZ MEHRPARAMETRIGER WETTERRADARS UND DIE VERKNUEPFUNG VON RADARNETZWERKEN MITTELS SATELLITENFUNK FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1986 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: MAI 1988	886.574 (1)
14022549	BMWF 2/5	KORDESCH, KARL, UNIV.PROF.DR. STREMAYRGASSE 16 8010 GRAZ	REVERSIBLES BRENNSTOFFZELLEN/ELEKTROLYSESYSTEM FUER DIE RAUMFAHRT FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: APRIL 1988	590.000 (1)
14022620	BMWF 2/7	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM BURG 8010 GRAZ	GLOBALFOERDERUNG, FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14166 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1987	1,455.000 (1)
14022667	BMWF 2/7	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM BURG 8010 GRAZ	GLOBALFOERDERUNG, FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM, TECHNOLOGIESCHWERPUNKTE FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14166 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1987	2,910.000 (1)
14022605	BMWF 2/2	MOSHAMMER, GERHARD, DIPL.ING.MAG. WICKENBURGGASSE 40 8010 GRAZ	DIE EINSTELLUNG VON ARBEITNEHMERN IN DER ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE ZUM TECHNISCHEN WANDEL FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: MAERZ 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: OKTOBER 1988	100.000 (1)

LF.D.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14022657	BMWF 2/4	ARBEITSGEMEINSCHAFT FISCHER, F.D., UNIV.PROF.DR., RAMMERSTORFER, F., UNIV.PROF.DR.; RAMMERSTORFER, F., UNIV.PROF.DR.  FRANZ JOSEF-STRASSE 18 8700 LEOBEN	COMPUTERUNTERSTUETZTE WERKSTOFFENTWICKLUNG  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: APRIL 1987 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: DEZEMBER 1990	990.000 (1)
14022669	BMWF 2/6	LUDWIG BOLTZMANN-INSTITUT FUER MEDIZINISCHE INFORMATIK  INFFELDGASSE 18 8010 GRAZ	DATENBANK- UND EXPERTENSYSTEM FUER DIE BESTIMMUNG DES HIRNTODES  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JUNI 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JULI 1989	1,090.591 (1)
14022499	BMWF 2/3	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  BURG 8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION STEIERMARK: ROHSTOFFORSCHUNG: AUTOMATIONSGESTUETZTE KARTIERUNG VON SPEKTRALANOMALIEN DER VEGETATION AUS SATELLITENBILDERN UND INTERPRETATION DER URSACHEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JULI 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: FEBRUAR 1989	481.800 (1)
14022671	BMWF 2/4	INSTITUT FUER MEDIZINISCHE PHYSIK UND BIOPHYSIK, UNIVERSITAET GRAZ  HARRACHGASSE 21 8010 GRAZ	ENTWICKLUNG EINES EKG-VERFAHRENS ZUR VERMESSUNG DER INTRAKARDIALEN ELEKTRISCHEN AKTIVITAET VON DER OBERFLAECHE PERFUNDIERTER HERZEN ALS ERSATZ VON TIERVERSUCHEN MIT HERZKATHETERN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JULI 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: SEPTEMBER 1988	965.466 (1)
14022701	BMWF 2/4	INSTITUT FUER METALLKUNDE UND WERKSTOFFPRUEFUNG, MONTANUNIVERSITAET LEOBEN  FRANZ JOSEF-STRASSE 18 8700 LEOBEN	HERSTELLUNG UND UNTERSUCHUNG DEKORATIVER HARTSTOFFSCHICHTEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JULI 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: FEBRUAR 1990	707.964 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14022712	BMWF 2/4	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM STEYRERGASSE 17 8010 GRAZ	EINFLUSS DER ATMOSPHAERE AUF DIE INTERFERENZ ZWISCHEN FUNKVERBINDUNGSSYSTEMEN BEI FREQUENZEN UEBER 1 GHZ  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: AUGUST 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: NOVEMBER 1988	943.400 (1)
14022705	BMWF 2/3	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM BURG 8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION STEIERMARK: ROHSTOFFORSCHUNG: GEOPHYSIKALISCHE UNTERSUCHUNG EINES MAECHTIGEN INNERALPINEN QUARTAERVORKOMMENS IM HINBLICK AUF DIE GRUNDWASSERFUEHRUNG (HOCHSCHWAB SUED)  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JAENNER 1990	173.000 (1)
14022707	BMWF 2/3	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM BURG 8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION TIROL: ROHSTOFFORSCHUNG: ERFASSUNG DER WASSERRESERVEN DER WESTLICHEN NORDKETTE UNTER BESONDERER BERUECKSICHTIGUNG DER ABGRENZUNG DER EINZUGSGEBIETE DER QUELLAUSTRITTE ZWISCHEN KRANEBITTEN UND MARTINSWAND  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1989	167.090 (1)
14022718	BMWF 2/5	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM STEYRERGASSE 17 8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION STEIERMARK: ENERGIEFORSCHUNG: ENTWICKLUNG EINES REGELUNGSSYSTEMS FUER AUTOMATISCH BESCHICKTE HOLZFEUERUNGSANLAGEN, PHASE I  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: FEBRUAR 1988	533.500 (1)
14022601	BMWF 2/5	MASCHINENFABRIK ANDRITZ (ALS VERTRETER EINES FIRMENKOSORTIUMS)  STATTEGGERSTRASSE 18 8045 GRAZ-ANDRITZ	EINREICHPROJEKT "CHLORFREIE BLEICHE - WISSENSCHAFTLICHER PROJEKTANTEIL"  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JULI 1989	676.000 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPPAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14022719	BMWF 2/6	FELLNER, WOLF-DIETRICH, DIPL.ING.DR. SCHIESSSTATTGASSE 4A 8010 GRAZ	NEUE GRAFIKNORMEN FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1988	97.000 (1)
14022720	BMWF 2/6	WELZL, EMMERICH, DIPL.ING.DR. HANS RIEHLGASSE 8 8043 GRAZ	SICHTBARKEITSGRAPHEN FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JULI 1988	104.000 (1)
14022725	BMWF 2/5	INSTITUT FUER THEORETISCHE PHYSIK, TECHNISCHE UNIVERSITAET GRAZ PETERSGASSE 16 8010 GRAZ	KERNFUSION MIT TRITIUMARMEN D-T-BRENNSTOFFGEMISCH FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1988	151.250 (1)
14022757	BMWF 2/4	LUDWIG BOLTZMANN-INSTITUT FUER TECHNISCHE LEBENSHILFEN INFFELDGASSE 18 8010 GRAZ	NICHTINVASIVE KONTINUIERLICHE BLUTZUCKERMESSUNG FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1987 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JULI 1991	987.300 (1)
14022743	BMWF 2/6	VEREIN "KULTURDATA" SACKSTRASSE 22 8010 GRAZ	UNTERSUCHUNG DER AESTHETISCHEN BEDEUTUNG UND NUTZUNG DER TECHNISCH-WISSENSCHAFTLICHEN BILDPRODUKTION UND IHRES HUMANPOTENTIALS FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: FEBRUAR 1990	360.000 (1)
14022744	BMWF 2/3	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM BURG 8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION STEIERMARK: BODENBIOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN, 1.PROJEKTSTUFE FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JULI 1988	300.000 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14022753	BMWF 2/3	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM STEYRERGASSE 17 8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION SALZBURG: ROHSTOFFFORSCHUNG: ERFASSUNG DER NATURRAEUMLICHEN GRUNDLAGEN DES POSTALMGBIETES EINSCHLIESSLICH DES HYDROGEOLOGISCHEN NATURRAUMPOTENTIALS  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: APRIL 1989	329.960 (1)
14022831	BMWF 2/7	FORSCHUNGSSTELLE UND DOKUMENTATIONSZENTRUM FUER OESTERR. PHILOSOPHIE  STENGGSTRASSE 18 8043 GRAZ	GLOBALFOERDERUNG, FORSCHUNG- UND DOKUMENTATIONSSTELLE FUER OESTERR. PHILOSOPHIE  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14166 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1988	500.000 (1)
14022835	BMWF 2/7	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  BURG 8010 GRAZ	GLOBALFOERDERUNG, FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14166 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1988	1,455.000 (1)
14022836	BMWF 2/7	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  BURG 8010 GRAZ	GLOBALFOERDERUNG, FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM: MIKROELEKTRONIK  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14166 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1988	10,910.000 (1)
14022748	BMWF 2/4	INSTITUT FUER METALLKUNDE UND WERKSTOFFPRUEFUNG, MONTANUNIVERSITAET LEOBEN  FRANZ-JOSEFS-STRASSE 18 8700 LEOBEN	SPLAT-SCHICHTEN AUF RASCH ERSTARRTEN METALLPULVERN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: FEBRUAR 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JAENNER 1990	533.000 (1)
14022774	BMWF 2/3	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM STEYRERGASSE 17 8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION TIROL: ROHSTOFFFORSCHUNG: ERFASSUNG DER WASSERRESERVEN DER OESTLICHEN NORDKETTE-KARWENDEL  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: FEBRUAR 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1989	298.100 (1)

		SEITE 6			
LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)	
14022784	BMWF 2/4	INSTITUT FUER BIOTECHNOLOGIE, MIKROBIOLOGIE UND ABFALLTECHNOLOGIE, TECHNISCHE UNIVERSITAET GRAZ  SCHLOEGELGASSE 9 8010 GRAZ	KONSTRUKTION VON LIPASE UND PEKTINASE UEBERPRODUZIERENDEN MIKR OORGANISMEN (PHASE 2).  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: FEBRUAR 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: APRIL 1990	1,458.020 (1)	
14022782	BMWF 2/3	VOEST-ALPINE AG, F + E-ROHSTOFF / UMWELT  HIEFLAUERSTRASSE 20 8790 EISENERZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION STEIERMARK: ROHSTOFFORSCHUNG: BASISAUFNAHME DES BUNDESGBIETES - ERMITTLUNG GEOLOGISCHER PARAMETER UND BASISDOKUMENTATION DES GESAMTPROJEKTES  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: MAERZ 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: NOVEMBER 1989	1,763.000 (1)	
14022796	BMWF 2/5	MARR, ROLF, UNIV.PROF.DIPL.ING.DR.  NEUE WELT HOEHE 33 8042 GRAZ	UMWELTECHNIK: ABWASSERVERMEIDUNG/SCHWERMETALLABTRENNUNG MITTELS FLUESSIG-MEMBRAN-PERMEATION  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: MAERZ 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: APRIL 1989	895.000 (1)	
14022797	BMWF 2/5	MARR, ROLF, UNIV.PROF.DIPL.ING.DR.  NEUE WELT HOEHE 33 8042 GRAZ	UMWELTECHNIK: SCHWERMETALLABTRENNUNG AUS ABWAESSERN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: MAERZ 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: APRIL 1989	898.500 (1)	
14022799	BMWF 2/3	INSTITUT FUER PFLANZENPHYSIOLOGIE, UNIVERSITAET GRAZ  SCHUBERTSTRASSE 51 8010 GRAZ	FORSCHUNGSINITIATIVE GEGEN WALDSTERBEN: HOEHENPROFIL ZILLERTAL, PFLANZENPHYSIOLOGISCHE - BIOCHEMISCHE - ULTRASTRUKTURELLE UNTERSUCHUNGEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: MAERZ 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: APRIL 1989	220.000 (1)	
14022888	BMWF 2/2	HALLER, MAX, UNIV.PROF.DR.  MARIENGASSE 24/II 8020 GRAZ	INT. SOZIALER SURVEY  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: MAERZ 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: APRIL 1990	300.000 (1)	

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14022820	BMWF 2/2	KONRAD, HELMUT, UNIV.PROF.DR.  8010 GRAZ	GESCHICHTE DER SCHOELLER-BLECKMANN WERKE  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: APRIL 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: DEZEMBER 1989	499.400 (1)
14022908	BMWF 2/5	INSTITUT FUER THEORETISCHE PHYSIK, TECHNISCHE UNIVERSITAET GRAZ  PETERSGASSE 16 8010 GRAZ	LARGE ENERGY TRANSFER PHÄNOMENE IN FUSIONSPLASMEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: APRIL 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: OKTOBER 1989	222.500 (1)
14022913	BMWF 2/5	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  STEYRERGASSE 17 8010 GRAZ	ENERGIEFORSCHUNG: COMPUTERUNTERSTUETZTE DATENERFASSUNG BEI EINER ABWAERMEBETRIEBENEN ABSORPTIONSKAELTEANLAGE IN HOLLABRUNN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: APRIL 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: DEZEMBER 1989	210.150 (1)
14022875	BMWF 2/4	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM, INSTITUT FUER ANGEWANDTE SYSTEMTECHNIK  8010 GRAZ	COST 73: PILOT-PROJEKT ZUR VERKNUEPFUNG VON WETTERRADAR NETZWERKEN IN EUROPA MITTELS SATELLITENFUNK  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: MAI 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JUNI 1989	972.400 (1)
14022795	BMWF 2/5	STAUDINGER, GERNOT, UNIV.PROF.DIPL.ING.DR.  INFFELDGASSE 25 8010 GRAZ	UMWELTTECHNIK: ASCHE-RUECKFUEHRUNGS-AKTIVIERUNGSVERFAHREN MIT VORABSCHIEDER, WISS. BEGLEITUNG  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JUNI 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JUNI 1989	180.000 (1)
14022944	BMWF 2/5	INSTITUT FUER HOCHSPANNUNGSTECHNIK, TECHNISCHE UNIVERSITAET GRAZ  INFFELDGASSE 25 8010 GRAZ	UMWELTTECHNIK: ANWENDUNG DES KONTAKTAUFLADEVERFAHRENS FUER STAUB- UND RUSSABSCHIEDUNGEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JUNI 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1989	395.000 (1)

LF.D.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14022975	BMWF 2/4	PHYSIOLOGISCHES INSTITUT DER UNIVERSITAET GRAZ  HARRACHGASSE 21 8010 GRAZ	NICHTINVASIVE ANALYSE SCHNELLER BLUTDRUCKSCHWANKUNGEN AN MENSCHEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JULI 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: OKTOBER 1990	340.333 (1)
14022926	BMWF 2/6	FORSCHUNGSINSTITUT FUER ANGEWANDTE INFORMATIONSVARBEITUNG DER OESTERR. COMPUTERGESELLSCHAFT  SCHIESZSTATTGASSE 4A 8010 GRAZ	CUU-EDITOR AUF WORKSTATIONS  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: AUGUST 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JUNI 1989	988.000 (1)
14022947	BMWF 2/2	INSTITUT FUER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE, UNIVERSITAET GRAZ  HANS SACHS-GASSE 3 8010 GRAZ	EINRICHTUNG EINES ORAL-HISTORY-ARCHIVS.  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: AUGUST 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JAENNER 1990	213.359 (1)
14022950	BMWF 2/5	INSTITUT FUER BIOCHEMIE, UNIVERSITAET GRAZ  SCHUBERTSTRASSE 1 8010 GRAZ	ENERGIEFORSCHUNG: IEA, TASK IV "BIOMASS CONVERSION" 1988  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: AUGUST 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1989	436.800 (1)
14022954	BMWF 2/4	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  STEYRERGASSE 17 8010 GRAZ	RECYCLING VON FASERVERSTAERKTEN DUROPLASTEN.  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: AUGUST 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: SEPTEMBER 1990	427.730 (1)
14022955	BMWF 2/4	LUDWIG BOLTZMANN-INSTITUT FUER WISSENSCHAFTSFORSCHUNG  MOZARTGASSE 14 8010 GRAZ	EINRICHTUNG EINES TECHNOLOGIEMONITORINGSYSTEMS  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: AUGUST 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JULI 1990	200.000 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14022979	BMWF 2/5	SCHNITZER, HANS, UNIV.DOZ.DIPL.ING.DR. INFELDGASSE 25 8010 GRAZ	ENERGIEFORSCHUNG: OPTIMIERTE WAERMEINTEGRATION IN INDUSTRIEBETRIEBEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: MAI 1990	421.600 (1)
14022985	BMWF 2/3	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION STEIERMARK: ROHSTOFFFORSCHUNG: HYDROGEOLOGISCHE ERFASSUNG VON AQUIFORPARAMETERN UND DEREN WECHSELWIRKUNG IN EINEM KARST- UND PORENGRUNDWASSERKOEPPER, DARGESTELLT IM BEREICH PEGGAU, TEIL III  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: APRIL 1990	327.360 (1)
14022996	BMWF 2/4	INSTITUT FUER WERKSTOFFKUNDE, FESTIGKEITSLHRE UND MATERIALPRUEFUNG, TECHNISCHE UNIVERSITAET GRAZ  KOPERNIKUSGASSE 24 8010 GRAZ	SCHWEISSBARKEIT HOCHFESTER ALIMINIUMLEGIERUNGEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: FEBRUAR 1990	500.000 (1)
14023005	BMWF 2/5	INSTITUT FUER THEORETISCHE PHYSIK, TECHNISCHE UNIVERSITAET GRAZ  PETERSGASSE 16 8010 GRAZ	ENERGIEFORSCHUNG: ERSTELLUNG VON JONENREAKTIONSDATEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: MAI 1990	480.000 (1)
14022931	BMWF 2/6	FORSCHUNGSINSTITUT FUER ANGEWANDTE INFORMATIONSVERRABEITUNG DER OESTERR. COMPUTERGESELLSCHAFT  SCHIESZSTATTGASSE 4A 8010 GRAZ	DBBTX - TRANSFERPROGRAMM  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: NOVEMBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: SEPTEMBER 1990	4,342.000 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14022963	BMWF 2/5	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM STEYRERGASSE 17 8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION STEIERMARK: ENERGIEFORSCHUNG: REGELUNGSSYSTEM FUER AUTOMATISCH BESCHICKTE HOLZFEUERUNGSANLAGEN - PHASE IIA  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14188 VERTRAGSABSCHLUSS: NOVEMBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: NOVEMBER 1989	955.900 (1)
14023000	BMWF 2/5	INSTITUT FUER BIOCHEMIE, UNIVERSITAET GRAZ  SCHUBERTSTRASSE 1 8010 GRAZ	ENERGIEFORSCHUNG: IEA-BIOENERGIE, TASK 7 "BIOTECHNOLOGY FOR THE CONVERSION OF LIGNOCELLULOSICS"  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: FEBRUAR 1992	885.960 (1)
14023002	BMWF 2/3	INSTITUT FUER PFLANZENPHYSIOLOGIE, UNIVERSITAET GRAZ  SCHUBERTSTRASSE 51 8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION STEIERMARK: ZYTOGENETISCHE BIONINDIKATION ZUR FRUEHERKENNUNG VON VEGETATIONSSCHAEDEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: FEBRUAR 1991	308.000 (1)
14023044	BMWF 2/2	KONRAD, HELMUT, UNIV.PROF.DR.  ALBRECHTGASSE 7 8010 GRAZ	BIOGRAPHIE OSKAR HELMER  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JAENNER 1991	346.000 (1)
14023053	BMWF 2/4	INSTITUT FUER BIOTECHNOLOGIE, MIKROBIOLOGIE UND ABFALLTECHNOLOGIE, TECHNISCHE UNIVERSITAET GRAZ  SCHLOEGELGASSE 9 8010 GRAZ	ROHR-BIOREAKTOREN ALS PROZESSTECHN. INNOVATION UND BEITRAG ZUR BIOTECHNISCHEN METHODOLOGIE (PHASE 2)  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: FEBRUAR 1990	1,052.512 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14022995	BMWF 2/3	INSTITUT FUER GEOPHYSIK, MONTANUNIVERSITAET LEOBEN  8700 LEOBEN	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION, ROHSTOFFORSCHUNG: UNTERSUCHUNGEN UEBER DAS VORKOMMEN TERTIAERER TIEFENSUESSWAESSER IM RAUM WIEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JULI 1990	770.000 (1)
14023032	BMWF 2/6	INSTITUT FUER INFORMATIONSPROZESSVERARBEITUNG, TECHNISCHE UNIVERSITAET GRAZ  SCHIESSTATTGASSE 4A 8010 GRAZ	AMIGA-BTX  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1989 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: NOVEMBER 1989	500.000 (1)
14023041	BMWF 2/5	LANDESKAMMER FUER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT IN STEIERMARK  HAMERLINGGASSE 3 8011 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION STEIERMARK: ENERGIEFORSCHUNG: ENERGIEHOLZANBAU  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: FEBRUAR 1992	1.027.230 (1)
14023051	BMWF 2/4	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  STEYRERGASSE 17 8010 GRAZ	EINFLUSS DER ATMOSPHAERE AUF DIE INTERFERENZ ZWISCHEN FUNKVERBINDUNGSSYSTEMEN BEI FREQUENZEN UEBER 1 GHZ (COST AKTION 210)  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1989 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1989	981.200 (1)
14023059	BMWF 2/5	ARBEITSGEMEINSCHAFT WAERMETECHNIK  OBERE TEICHSTRASSE 21/1 8010 GRAZ	ENERGIEFORSCHUNG: ERDREICH - WAERMEPUMPEN MIT DIREKTVERDAMPFUNG (IEA-ANNEX XV)  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: FEBRUAR 1991	383.400 (1)
14023082	BMWF 2/7	FORSCHUNGS- UND DOKUMENTATIONSSTELLE FUER OESTERR. PHILOSOPHIE  STENGGSTRASSE 18 8043 GRAZ	GLOBALFOERDERUNG, FORSCHUNGS- UND DOKUMENTATIONSSTELLE FUER OESTERR. PHILOSOPHIE  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14166 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1989 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1989	500.000 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14023086	BMWF 2/7	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  8010 GRAZ	GLOBALFOERDERUNG, FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14166 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1989 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1989	1,455.000 (1)
14023087	BMWF 2/7	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  8010 GRAZ	GLOBALFOERDERUNG, FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM - MIKROELEKTRONIK  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14166 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1989 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1989	12,410.000 (1)
14023135	BMWF 2/5	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  STYREREGASSE 17 8010 GRAZ	MEDIZINISCHE DATENBANK ZUR KOSMONAUTENAUSWAHL  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: MAERZ 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: OKTOBER 1989	561.000 (1)
14023150	BMWF 2/4	INSTITUT FUER EXPERIMENTELLE UND KLINISCHE PHARMAKOLOGIE, UNIVERSITAET GRAZ  UNIVERSITAETSPLATZ 4 8010 GRAZ	ISOLIERTE ORGANE ALS ERSATZ FUER VERSUCHE AM GANZEN TIER  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: APRIL 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: APRIL 1990	264.175 (1)
14023140	BMWF 2/5	MOSER, A., UNIV.PROF.DR.  SCHLOEGEL-GASSE 19 8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION STEIERMARK: BIOLOGISCHE DENITRIFIKATION VON TRINKWASSER  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: MAI 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JUNI 1990	402.000 (1)
14023166	BMWF 2/5	FORSCHUNGSINSTITUT FUER ALTERNATIVE ENERGIENUTZUNG UND BIOMASSEVERWERTUNG, TECHNISCHE UNIVERSITAET GRAZ  KRENNGASSE 37/5 8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION SALZBURG: ENERGIEFORSCHUNG; MINIMIERUNG DER SCHADSTOFFEMISSION BEI DER HACKSCHNITZELHEIZUNG GROSSARL  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: MAI 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JUNI 1990	497.600 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14023174	BMWF 2/6	LUDWIG BOLTZMANN-INSTITUT FUER MEDIZINISCHE INFORMATIK  INFFELDGASSE 18 8010 GRAZ	EXPERTENSYSTEM "HIRNTOD", PHASE II  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: MAI 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JULI 1990	988.992 (1)
14023200	BMWF 2/3	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  STEYRERGASSE 17 8010 GRAZ	FORSCHUNGSKONZEPT "BODENFORSCHUNG - BODENBIOLOGIE", GESAMTKOORDINATION  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JUNI 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JAENNER 1990	10.000 (1)
14023180	BMWF 2/4	INSTITUT FUER METALLKUNDE UND WERKSTOFFPRUEFUNG, MONTANUNIVERSITAET LEOBEN  FRANZ JOSEFS-STRASSE 18 8700 LEOBEN	VERSCHLEISS-SCHUTZ DURCH LASERBEHANDLUNG  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: AUGUST 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JULI 1991	1,306.000 (1)
14023213	BMWF 2/3	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  8010 WIEN	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION NIEDEROESTERREICH: UMWELTGEOLOGIE: AUFZEICHNUNG VON AUS GEOLOGISCHER SICHT GEEIGNETE DEPONIESTANDORT-BEREICHEN IN RAUM ST. POELTEN-LILLENFELD-ERLANG  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: OKTOBER 1990	129.998 (1)
14023214	BMWF 2/3	BERGMANN, HEINRICH, UNIV.PROF.DR.  MANDELLSTRASSE 19 8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION STEIERMARK, ROHSTOFFORSCHUNG: ERMITTLUNG D. REGIMECHARAKTERISTIK U. GESAMTWAHRSCHEINLICHK. V. HOCHWASSEREREIGNISSEN IN KLEINEN, UNBEOBACHTETEN EINZUGSBEREICHEN AUF GRUNDLAGE VON GEBIETSKENNWERTEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: OKTOBER 1992	576.000 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14023215	BMWF 2/3	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION STEIERMARK, ROHSTOFFFORSCHUNG: REFLEXIONSSEISMISCHE UND GEOELEKTR. UEBERSICHTSMESSUNGEN IM WESTSTEIRISCHEN TERTIAERBECKEN ALS GRUNDLAGE FUER HYDROLOG. U. UMWELTGEOLOG. FRAGESTELLUNGEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JULI 1990	235.950 (1)
14023216	BMWF 2/3	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION TIROL, ROHSTOFFFORSCHUNG: ERKUNDUNG VON TIEFENWAESSERN IN DEN REZENTEN ALLUVIONEN DES UNTEREN INNTALES  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: NOVEMBER 1990	748.025 (1)
14023220	BMWF 2/3	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION STEIERMAK: EROSION - ENERGIEHOLZ  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: DEZEMBER 1991	114.950 (1)
14023222	BMWF 2/3	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  8010 GRAZ	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION STEIERMARK: ERFASSUNG VON SCHWERMETALLSTRESS ENTLANG VON HAUPTVERKEHRSSSTRASSEN MITTELS FLUGSZEUGSCANNERDATEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: OKTOBER 1990	1,044.000 (1)
14023184	BMWF 2/5	INSTITUT FUER VERFAHRENSTECHNIK, TECHNISCHE UNIVERSITAET GRAZ  INFFELDGASSSE 25 8010 GRAZ	UMWELTTECHNIK: SCHADSTOFFABTRENNUNG MITTELS FLUESSIG-MEMBRAN-PERMEATION - II  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JULI 1990	800.000 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14023227	BMWF 2/5	PHYSIOLOGISCHES INSTITUT DER UNIVERSITAET GRAZ  HARRACHGASSE 21/5 8010 GRAZ	PROJEKT AUSTROMIR: MESSUNG DER SCHALLGESCHWINDIGKEIT IM VENENBLUT VON KOSMONAUTEN - BODYFLUIDS  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JAENNER 1993	3,040.000 (1)
14023231	BMWF 2/5	PHYSIOLOGISCHES INSTITUT DER UNIVERSITAET GRAZ  HARRACHGASSE 21/5 8010 GRAZ	PROJEKT AUSTROMIR: UNTERSUCHUNGEN DES EINFLUSSES DER SCHWERELOSIGKEIT AUF SPONTANE UND ANGEREGTE MIKROVIBRATIONEN AM ARM - MIKROVIB  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JAENNER 1993	1,954.800 (1)
14023239	BMWF 2/5	PHYSIOLOGISCHES INSTITUT DER UNIVERSITAET GRAZ  HARRACHGASSE 21/5 8010 GRAZ	PROJEKT AUSTROMIR: UNTERSUCHUNG DER ARTERIELLEN PULSWELLEN UND DES HERZRYTHMUS BEI VERAENDERUNG DER ARMSTELLUNG UND BEI ISOMETRISCHER BELASTUNG - PULSTRANS  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JAENNER 1993	1,884.000 (1)
14023257	BMWF 2/4	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  8010 GRAZ	COST 73: EINBINDUNG DES OESTERR. WETTERRADARS IN DAS GESAMTEUROPAEISCHE COST-73-NETZWERK  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: NOVEMBER 1990	1,351.350 (1)
14023283	BMWF 2/6	INSTITUT FUER GRUNDLAGEN DER INFORMATIONSVERRARBEITUNG UND COMPUTERUNTERSTUETZTER NEUER MEDIEN, TECHNISCHE UNIVERSITAET GRAZ  SCHIESZSTATTGASSE 4A 8010 GRAZ	SPRACHAUSGABE FUER BTX-DATENBANKEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: NOVEMBER 1990	497.000 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14023282	BMWF 2/4	INSTITUT FUER BIOCHEMIE, UNIVERSITAET GRAZ  SCHUBERTSTRASSE 1 8010 GRAZ	FORSCHUNGSKOOPERATION MIT POLEN, BIOTECHNOLOGIE: LIPIDPEROXIDATION IN SACCHAROMYCES CEREVISIAE  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: NOVEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: NOVEMBER 1991	286.000 (1)
14023286	BMWF 2/4	INSTITUT FUER METALLKUNDE UND WERKSTOFFPRUEFUNG, MONTANUNIVERSITAET LEOBEN  FRANZ JOSEF-STRASSE 18 8700 LEOBEN	NEUE WERKSTOFFE, COST 506: HERSTELLUNG UND PRUEFUNG VON TEILCHENVERSTAERKTEN METALISCHEN VERBINDUNGSWERKSTOFFEN FUER INDUSTRIELLE ANWENDUNGEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: NOVEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: DEZEMBER 1992	909.920 (1)
14023309	BMWF 2/4	INSTITUT FUER ELEKTRO- UND BIOMEDIZINISCHE TECHNIK, TECHNISCHE UNIVERSITAET GRAZ  BROCKMANNASSE 41 8010 GRAZ	EG-KOORD. PROGRAMM MEDIZIN II.1 - SCHLAFSTRUKTURFORSCHUNG  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: NOVEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: FEBRUAR 1992	535.672 (1)
14023291	BMWF 2/3	INSTITUT FUER ZOOLOGIE, UNIVERSITAET GRAZ  UNIVERSITAETSPLATZ 2 8010 GRAZ	BUND-BUNDESLEAENDER-KOOPERATION STEIERMARK, AGRAROEKOLOGIE: UNTERSUCHUNGEN UEBER DIE BIOLOGISCHEN UND OEKOLOGISCHEN VORAUSSETZUNGEN DES MASSENAUFTRETENS DER SPAN. WEGSCHNECKE IN DER STEIERMARK  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JAENNER 1992	520.111 (1)
14023322	BMWF 2/3	FORSCHUNGSGESELLSCHAFT JOANNEUM  8010 GRAZ	BUND-BUNDESLEAENDER-KOOPERATION TIROL, ROHSTOFFFORSCHUNG: ERFASSUNG DER WASSERRESERVEN DER OESTL. NORDKETTE - KARWENDEL, TEIL II  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JAENNER 1991	433.230 (1)

Beilage 3

Projekte im Rahmen der Bund/Bundesländer-Kooperation

## STEIERMARK

StA76/87	Grundwasser Hochschwab Süd	173 000
StC16/87	Geobotanik	481 800
StA28f/F	Karst- u. Porengrundwasser Peggau III	327 360
StU9/88	Bodenbiologische Untersuchungen	300 000
StU16/88	Zytogenetische Bioindikation	308 000
StA28h	Regimecharakteristik u. Hochwasserwahrsch.	576 000
StA79	Geophysik Weststeiermark/Südabschnitt	235 950

Unterteilung in sechs Projektgruppen

- A: Lagerstättenprojekte
- B: Innovation, Recycling, Substitution, Wiederverwertung, Verarbeitung, Abbau, Förderung, Aufbereitung, Verbesserung der Ausbringung, Einsparung
- C: Bundesweite Basisaufnahmen, Naturraumpotential, wirtschaftswissenschaftliche Begleitstudien
- D: Biogene Rohstoffe und Nahrungsmittelgrundstoffe
- E: Energieprojekte
- U: Umweltprojekte

Tabelle 10

in Tausend \$

STEIERMARK

BILANZ  
30.4.1990

Programm	Bezeichnung	LAA Stmk Erf. 1988	%	LAA Stmk Erf. 1989	%	LAA Stmk BFG 1990	%
1	ARBEITSMARKTINFORMATION GEM. AMFG	9.588	1,61	12.046	1,96	10.000	1,53
11	GRUNDLAGENARBEITEN	652	0,11	732	0,12	0	0,00
12	INFORMATION	3.839	0,64	4.361	0,71	4.000	0,61
13	EXTERNE SERVICE TÄTIGKEIT	0	0,00	0	0,00	0	0,00
14	AMP-EHTW.U.BERATUNGSTÄTIGK.GEM.§ 19a,b u.§ 23c	5.097	0,86	6.953	1,13	6.000	0,92
2	MOBILITÄTSFÖRDERUNG GEM. AMFG	292.420	49,07	337.829	54,98	361.000	55,12
21	ARBEITSMARKTAUSB. GEM. §19 (1) b	288.330	48,38	333.848	54,33	356.000	54,36
22	FÖRD.D.GEOGR.HOS.U.D.ARS.ANTR.G.§ 19 (1)c-k	4.090	0,69	3.981	0,65	5.000	0,76
3	ARBEITSBESCHAFFUNG GEM. AMFG	85.849	14,41	88.471	14,40	110.900	16,93
31	KOMJ.O.EINZELBETR.BESCH.SCHW. § 27(1) a,d	7.887	1,32	11.959	1,95	0	0,00
32	SAISON.BESCH.SCHW. §27(1)b u. c	12.691	2,13	14.738	2,40	900	0,14
33	LÄNGERFR.BESCH.SCHW. GEM. § 35	63.197	10,60	57.432	9,35	110.000	16,80
34	AMP-MASSNAHMEN GEM. § 39a	0	0,00	6.000	100,00	0	0,00
35	FÖRD.V.A.SELBSTHILFE AUSGER.BETRIEBEN U.GEMEINN.EINRICHTUNGEN	2.074	0,35	4.342	0,71	0	0,00
4	LEHRAUSB.U.BERUFVORB.GEM.AMFG	70.540	11,84	58.248	9,48	62.000	9,47
41	AUSB.I.E.LEHRBERUF GEM. § 19(1)a	5.985	1,00	5.293	0,86	6.000	0,92
42	SONST. AUSBILDUNGSBEIHILFEN GEM. § 19(1)a	38.238	6,42	28.529	4,64	30.000	4,58
43	BERUFVORBEREITUNG F.JLGENDL.GEM. § 19(1)b	26.317	4,42	24.426	3,98	26.000	3,97
5	BEHINDERTE GEM. § 16 AMFG	93.210	15,64	98.707	16,06	110.000	16,80
52	MOBILITÄTSFÖRDERUNG	36.635	6,15	55.667	9,06	60.000	9,16
53	ARBEITSBESCHAFFUNG	52.501	8,81	39.157	6,37	45.000	7,02
54	LEHRAUSBILDUNG U. BERUFVORBEREITUNG	4.074	0,68	3.883	0,63	4.000	0,61
6	AUSLÄNDER GEM. AMFG	837	0,14	809	0,13	1.000	0,15
62	MOBILITÄTSFÖRDERUNG	770	0,13	769	0,13	900	0,14
63	ARBEITSBESCHAFFUNG	7	0,00	7	0,00	0	0,00
64	LEHRAUSBILDUNG U. BERUFVORBEREITUNG	60	0,01	33	0,01	100	0,02
8	AUSSTATTUNG GEM. § 26 AMFG	43.511	7,30	18.332	2,98	0	0,00
80	FREUDE SCHULUNGSEINR. GEM. § 26(2)	43.511	7,30	18.332	2,98	0	0,00
82	EIGENE SCHULUNGSEINR. GEM. § 26(5)	0	0,00	0	0,00	0	0,00
83	WOHNPLATZBESCHAFFUNG GEM. § 26 a	0	0,00	0	0,00	0	0,00
85	KINDERBETREUUNGSBEIHILFE GEM. § 26 b	0	0,00	0	0,00	0	0,00
SUMME	1/1551*, AMP-Maßnahmen:	595.955	100,00	614.442	100,00	654.900	100,00
SUMME	1/1552*, AMP-Maßnahmen gem. § 39a AMFG:	0	0,00	6.000	100,00	0	0,00

Tabelle 1.2

in Tausend S

Programm	Bezeichnung	LAA Stuk Erf. 1987	%
1	ARBEITSMARKTINFORMATION GEN. AMFG	7.704	0,79
11	GRUNDLAGENARBEITEN	1.096	0,11
12	INFORMATION	3.757	0,39
13	EXTERNE SERVICETÄTIGKEIT	0	0,00
14	AMP-ENTW.U.BERATUNGSSTÄTIGK.GEN.§ 18a,b u.§ 28c	2.851	0,29
2	MOBILITÄTSFÖRDERUNG GEN. AMFG	583.388	59,89
21	ARBEITSMARKTAUSB. GEN. §19 (1) b	579.012	59,44
22	FÖRD.D.GEOGR.MOB.U.D.ARB.ANTR.G.§ 19 (1)c-k	4.376	0,45
3	ARBEITSBESCHAFFUNG GEN. AMFG	117.548	12,07
31	KONJ.O.EINZELBETR.BESCH.SCHW. § 27(1) a,d	23.663	2,43
32	SAISON.BESCH.SCHW. §27(1)b u. c	10.694	1,10
33	LÄNGERFR.BESCH.SCHW. GEN. § 35	83.191	8,54
34	AMP-MASSNAHMEN GEN. § 39a	0	0,00
35	FÖRD.V.A.SELBSTHILFE AUSGER.BETRIEBEN U.GEMEIN.EINRICHTUNGEN	0	0,00
4	LEHRAUSB.U.BERUFVORB.GEN.AMFG	147.796	15,17
41	AUSB.I.E.LEHRBERUF GEN. § 19(1)a	11.748	1,21
42	SONST. AUSBILDUNGSBEIHILFEN GEN. § 19(1)a	90.978	9,34
43	BERUFVORBEREITUNG F.JUGENDL.GEN. § 19(1)b	45.070	4,63
5	BEHINDERTE GEN. § 16 AMFG	97.924	10,05
52	MOBILITÄTSFÖRDERUNG	31.740	3,26
53	ARBEITSBESCHAFFUNG	61.004	6,26
54	LEHRAUSBILDUNG U. BERUFVORBEREITUNG	5.180	0,53
6	AUSLÄNDER GEN. AMFG	271	0,03
62	MOBILITÄTSFÖRDERUNG	99	0,01
63	ARBEITSBESCHAFFUNG	8	0,00
64	LEHRAUSBILDUNG U. BERUFVORBEREITUNG	164	0,02
8	AUSSTÄTTUNG GEN. § 26 AMFG	19.519	2,00
80	FREIHE SCHULUNGSEINR. GEN. § 26(2)	19.519	2,00
82	EIGENE SCHULUNGSEINR. GEN. § 26(5)	0	0,00
83	WOHNPLATZBESCHAFFUNG GEN. § 26 a	0	0,00
85	KINDERBETREUUNGSBEIHILFE GEN. § 26 b	0	0,00
SUMME	1/1551*, AMP-Maßnahmen:	974.150	100,00
SUMME	1/1552*, AMP-Maßnahmen gen. § 39a AMFG:	0	0,00

BTTJ UKS

Beilage 1

Mittlere und höhere berufsbildende Lehranstalten	Erfolg 1987		Erfolg 1988		Erfolg 1989		Ausgabenhöchst- beträge 1990	
	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8
Steiermark								
	In Tausend Schilling							
Technische und gewerbl. Lehranstalten	17011	30.987	17.739	30.987	10.764	30.212	13.352	31.790
Sozialakademien, LA f. Frauen-, Fremdenverkehrs-u. Sozialberufe	5.734	27.381	5.285	28.640	5.914	25.286	3.362	25.782
Handelsakademien und Handelschulen	12.900	27.879	11.804	26.242	3.708	24.428	6.169	26.265
Internate	396	2.675	256	2.763	288	2.541	225	2.505

Beilage 2

LEISTUNGEN FÜR STEIERMARK

Für die Steiermark erbrachte bzw. erbringt der Bund folgende Leistungen:

1. Höhere Internatsschule des Bundes Graz-Liebenau

Der Bund trug bzw. trägt die Ausgaben für die Einrichtung und Lehrmittel bei Ansatz 1/1271. Diese Aufwendungen betragen in den Jahren 1986 (Dezember) bis 1990 (Feb.) insgesamt S 26,479.000,-- (vergleiche angeschlossene Übersicht/Beilage 1).

Diesen Aufwendungen stehen die Einnahmen aus der Platzgebühr der Schüler in Höhe von insgesamt S 23,279.174,-- für die Jahre 1986 bis 1990 gegenüber (vgl. angeschlossene Übersicht/Beilage 1).

Somit betragen die finanziellen Leistungen des Bundes, die in der Deckung der Gebarungsdifferenz (Einnahmen - Ausgaben) bestehen, für die XVII. Gesetzgebungsperiode S 3,199.826,--.

In der weiteren angeschlossenen Übersicht sind die Ausgaben der UT 3 (Anlagen) und UT 8 (Anschaffungen) im Detail angeführt.

Außerdem trug bzw. trägt der Bund den Lehrerbedarf für den Internatsbereich.

Für bedürftige, vollinterne Schüler gewährte bzw. gewährt der Bund nach der Kriterien des Schülerbeihilfegesetzes 1983 Zuschüsse zur Platzgebühr.

2. Schulversuche mit ganztägiger Organisationsform gemäß § 7 SchOG (Ganztagschule und Tagesheimschule)

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden/werden Schulversuche mit Ganztagschule/Tagesheimschule in folgendem Ausmaß geführt:

## a) Öffentliche Schulen (1989/90):

Ganztagschule:	6 Standorte
	54 Klassen
Tagesheimschule:	12 Standorte
	59 Gruppen

## b) Privatschulen (1989/90):

Ganztagschule:	2 Standorte
	8 Klassen
Tagesheimschule:	7 Standorte
	46 Gruppen

- 2 -

Im Schuljahr 1989/90 werden an insgesamt 27 Schulen (18 öffentliche, 9 Privatschulen) mit 167 Klassen bzw. Gruppen (bei Tagesschulen; davon 113 an öffentlichen, 54 an Privatschulen) Schulversuche mit ganztägiger Organisationsform gemäß § 7 SchOG geführt (siehe Übersicht/Beilage 2).

Bei diesen Schulen trägt der Bund den durch die Aktivitäten des Schulversuches (Lernbetreuung und gelenkte Freizeit) entstehenden Mehrbedarf an Lehrerstunden, bei öffentlichen Schulen werden darüber hinaus auch die Lehrerstunden für die Beaufsichtigungszeiten (ungelenkte Freizeit) getragen.

Bei Bundesschulen übernimmt der Bund auch die Kosten eines ev. erhöhten Sachaufwandes.

### 3. Tagesschulheime an allgemeinbildenden höheren Schulen

In der Steiermark werden im Schuljahr 1989/90 5 Tagesschulheime an öffentlichen AHS mit rd. 256 Schülern und 2 Tagesschulheime an einer privaten AHS mit rd. 235 Schülern geführt (siehe ange-schlossene Übersicht/Beilage 2).

Der Bund trägt die Kosten für die Lehrer, die an den Tagesschulheimen wirken, und für den erforderlichen Sachaufwand bei Tagesschulheimen an öffentlichen Schulen.

Beilage 1Ü B E R S I C H T**Höhere Internatsschule des Bundes Schloß Traunsee:**

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Differenz
Dez.'86	S 1,016.000,--	S 622.528,--	- S 393.472,--
1987	S 7,934.000,--	S 6,775.403,81	- S 1,158.596,1
1988	S 7,346.000,--	S 6,457.852,19	- S 881.147,8
1989	S 8,050.000,--	S 7,471.529,37	- S 578.470,63
Jän.bis März'90	S 2,133.000,--	S 1,951.860,50	- S 181.139,50
SUMME	S 26,479.000,--	S 23,279.173,87	- S 3,199.826,1

Anlagen - UT 3:

- Dez.86 - Kommunal-Rasenpflegegerät, Einrichtung Arztzimmer, Ambulanz und Krankenzimmer, Verticutiergerät, 2 Mikroskope, Elektra Bregenz-Set
- 87 - Personenrufanlage, Stereoanlage, 3 Bodenreinigungsmaschinen, Meßgeräte, Fotokopiergerät, 2 Farbfernsehgeräte
- 88 - 4 Schultafeln, Unterrichtscomputer, Rasentraktor, Billardtisch, Laubsaugergerät, Videoanlage, Fahrerkabine für das Kommunal-Gerät
- 89 - Piano, tragbare Videoanlage, 5 Joka-Allraumbetten, Rasenkehrmaschine, Cello, Trompete, Küchenmaschine, Laugenbehälterboden
- Jän.bis  
März'90 Videorecorder, Philips Soundmaschine, Computer und Drucker für Bibliothek, Bandschleifmaschine, Bodenreinigungsmaschine, elektrische Schreibmaschine

Aufwendungen - UT 8:

- 87 - Meßgeräte, Berufsbekleidung
- 88 - Verdunkelungsvorhänge, Unterrichtscomputer, Schulmöbel, 350 Kopfpolster, Schülerversuchsgeräte für den Physikunterricht
- 89 - Berufsbekleidung, Dekadeneinheit, Schulmöbel

Beilage 2SCHULVERSUCHE GTS UND THS IN DER STEIERMARK 1989/901. ÖFFENTLICHE SCHULEN

## 1.1. Ganztagschulen

## K l a s s e n

Landessonderschule für körperbehinderte und mehrfach behinderte Kinder Graz, Kalvariengürtel 62, 8020 Graz	18
Landes-Heilstättenschule am Landessonder- krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie in Graz, Wagner Jauregg-Platz 1, 8053 Graz	8
Allgem. Sonderschule, 8200 Gleisdorf	2
VS, Lagergasse 41, 8020 Graz	8
Dr. Jonas-Volksschule 1, Kapfenberg-Walfersam, 8607 Kapfenberg	9
HS Albert Schweitzer Graz, Grieskai 62, 8020 Graz	9

## 1.2. Tagesheimschulen

## G r u p p e n

HS, Elisabethstr. 56, 8041 Graz	5
HS Graz-Engelsdorf, Liebenauer Haupt- straße 173, 8041 Graz	6
HS Graz-Straßgang, Aribonenstraße 14, 8054 Graz	5
Sporthauptschule, Brucknerstraße 49, 8010 Graz	12
HS I mit Sportklassen, 8790 Eisenerz	6
Dr. Friedrich Niederl-Hauptschule, 8141 Unterpremstätten, Graz-Umgebung	4
BORG, Obertressen 66, 8990 Bad Aussee	4
BORG, Lagergasse 11, 8530 Deutschlandsberg	4
BORG, Hieflauerstraße 89, 8790 Eisenerz	1
Wirtschaftskundl. BRG für Mädchen, Sandgasse 40, 8010 Graz	6
BG, Moserhofgasse 5, 8700 Leoben	2
BG, 8103 Stift Rein	4

2. PRIVATSCHULEN

## 2.1. Ganztagschulen

## K l a s s e n

Private Volksschule des Vereins "Projektschule Graz", Schloß Reinthal, 8042 Graz	4
Private AHS Graz "Modellschule", Verein Modellschule, Fröbelgasse 28, 8020 Graz	4

## 2.2. Tagesheimschulen

## G r u p p e n

Private VS Sacre Coeur, Petersgasse 1, 8010 Graz	10
Private VS der Ursulinen, Leonhardstr.62, 8010 Graz	11
Private HS der Ursulinen, Leonhardstr.62, 8010 Graz	3
Private AHS, Modellschule, Verein Modellschule, Fröbelgasse 28, 8020 Graz	1
Privates Gymnasium und ORG für Mädchen der Ursulinen, Leonhardstraße 62, 8010 Graz	8
Wirtschaftskundl. Realgymnasium für Mädchen und Privatgymnasium Sacre Coeur, Graz, Petersgasse 1	6
Höhere Internatsschule, Abteigymnasium der Benediktiner, 8732 Seckau	7

TAGESSCHULHEIME

## 1. Öffentliche Schulen

## G r u p p e n

Wkd1. BRG für Mädchen, Sandgasse 40, 8010 Graz	1
BORG, Edelseegasse 13, 8230 Hartberg	2
BG und BRG, Piberstraße 15, 8850 Köflach	1
BORG, Grössingerstraße 7, 8850 Murau	2
BORG, Neubaustraße 9, 8490 Bad Radkersburg	1

## 2. Privatschulen

Sacre Coeur Privat-Gymnasium und wirtschaftskundl. Realgymnasium für Mädchen, Petersgasse 1, 8010 Graz	5
Abteigymnasium Seckau, 8732 Abtei Seckau	7

Beilage 3

BUNDESMINISTERIUM FÜR  
UNTERRICHT, KUNST UND SPORT  
Abteilung Präs. 27

Betreff: Parl. Anfrage Zl. 5302/J-NR/90  
Förderungen in der XVII. GP  
für das Land STEIERMARK  
GZ. 10.000/42-Parl/90

Im Rahmen der Sporförderung wurden folgende Projekte subventioniert:

zu Punkt 1:

1987:

Sporthalle

ASVÖ Stmk, Dr. Schmid-Halle S 250.000,--

Sportanlagen

Gem. Kapfenberg, LA-Stadionnebelholz S 5,820.000,--

Gem. Rottenmann S 100.000,--

Gem. Knittelfeld, Schießstand S 50.000,--

Gem. Lebring, Sportzentrum S 50.000,--

Gem. Allerheiligen S 50.000,--

Gem. Leutschach S 50.000,--

Gem. Jagerberg S 50.000,--

Gem. Wartberg i.M. S 50.000,--

Gem. Steinach S 50.000,--

WSV Eisenerz, Mattenschanze S 1,552.000,--

ASKÖ Eggenberg S 250.000,--

Union Gaußgasse S 250.000,--

ASKÖ Stmk/ASV Gösting S 100.000,--

Union Stmk, SA Viktor Franz-Platz S 100.000,--

Union Haus, Ausbau S 50.000,--

ESV Leoben S 50.000,--

1988:Sportanlagen

Gem. Knittelfeld, Schießstand	S	50.000,--
Gem. Lebrin,	S	50.000,--
Gem. Steinach	S	50.000,--
Gem. Leutschach, Nachtrag 1987	S	50.000,--
Gem. Oberkurzheim	S	40.000,--
Gem. Gnas	S	30.000,--
Gem. Puch	S	30.000,--
WSV Eisenerz, Keramikspur	S	400.000,--
Union Stmk., Gaußgasse	S	250.000,--
ASKÖ Stmk. Sanierung	S	200.000,--
ESV Leoben, Sportkegelanlage	S	100.000,--
TC Bad Mitterndorf, Tennisanlage	S	100.000,--
Union Gabersdorf, Umbau	S	50.000,--
ESV Zeltweg	S	50.000,--
SC Elin Weiz, Klubhaus	S	50.000,--
TK Union St. Anna/Aigen, Klubhaus	S	30.000,--

Sporthalle

ASVÖ Stmk, Dr. Schmid-Halle	S	150.000,--
-----------------------------	---	------------

1989:Sportanlagen

Gem.St. Stefan ob Stainz, Sportzentrum	S	40.000,--
Gem. Miesenbach, Sportzentrum	S	30.000,--
Gem. Stainzthal, Sportzentrum	S	50.000,--
Gem. Apfelberg, Tennisanlage	S	60.000,--
Gem. Hall, Sportanlage	S	60.000,--
Gem. Floing, Sportanlage	S	50.000,--
Gem. Wartberg, Sportanlage	S	200.000,--
ESV Selzthal, Tennisanlage	S	50.000,--
ESV Leoben, Kegelanlage	S	100.000,--
SV Anger, Umkleidekabine	S	100.000,--
Union Steiermark, Sportanlage	S	250.000,--
TC Bad Mitterndorf, Sportanlage	S	120.000,--
SV Flavia Solva, Sportanlage	S	50.000,--
ASVÖ Steiermark, Sportzentrum	S	200.000,--
SV Ramsau, Schirollerstruhe	S	250.000,--

Bundesmittel für die GKB 1987 - 1989

	1987	1988	1989	Gesamt
Anschlußkosten	2,235.864,10	2,364.892,80	2,448.591,70	7,049.348,60
Gütersubventionstarifentsch.	---	---	8,237.588,00	8,237.588,00
mittelfr. Invest-Programm	*) 29,100.000,00	*) 30,000.000,00	*) 30,000.000,00	89,100.000,00
Sozialtarifentschädigung	67,105.285,00	57,031.065,00	28,798.511,00	152,934.861,00
Verlustabdeckung	193,310.000,00	196,700.000,00	186,110.000,00	576,120.000,00
Summe	291,751.149,10	286,095.957,80	255,594.690,70	833,441.797,60

\*) Dazu kommen jeweils 10 Mio Schilling an die Steiermärkischen Landesbahnen, die ihrerseits vom Bund vertraglich verpflichtet wurden, einen gleich hohen Betrag an die GKB zu leisten.

B=1987  
B=1988

Bundesmittel für Steiermärkische Landesbahnen 1987 - 1989

	i n ö S			Gesamt
	1987	1988	1989	
Anschlußkosten	1,415.950,90	1,446.152,84	1,474.545,30	4,336.649,04
Beförderungssteueräquivalent	676.000,00	---	---	676.000,00
Gütersubventionstarifentsch.	2,754.000,00	6,290.000,00	3,449.501,00	12,493.501,00
mittelfr. Invest-Programm	13,300.000,00	13,600.000,00	13,600.000,00	40,500.000,00
Sozialtarifentschädigung	10,110.322,00	4,974.168,00	1,903.216,00	16,987.706,00
Verlustabdeckung	1,000.000,00	1,000.000,00	1,000.000,00	3,000.000,00
<b>Summe</b>	<b>29,256.272,90</b>	<b>27,310.320,84</b>	<b>21,427.262,30</b>	<b>77,993.856,04</b>

**BEILAGE**  
 ZM 4.01.00.00